

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 203

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

Juli 2023

Kurz berichtet

**COBA-Prämienprogramm
Dach&Mehr 2023: Halbzeit beim
Jubiläumsjahr von Dach&Mehr**

In diesem Jahr feiert das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** sein 20-jähriges Bestehen. Als besonderes Extra gab es in diesem Jahr eine zusätzliche Gewinnverlosung. Alle Dachhandwerkerkunden, die sich zwischen dem 1. April und 31. Mai angemeldet haben, hatten die Chance auf eins von 20 Gewinnpaketen. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden per Verlosung ermittelt und von ihrem COBA-Fachhändler über den Gewinn informiert. In der kommenden Ausgabe des COBA-Dach-Express berichten wir über die ersten Gewinnübergaben.

Auch ohne Gewinnspiel profitieren Sie von der Punktesammelaktion. Melden Sie sich jetzt an und sammeln Sie bis zum 31. Oktober Prämienpunkte. Weitere Informationen zur Anmeldung, den Prämien und den Ablauf von **Dach&Mehr** erfahren Sie unter www.dachundmehr.com.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

Bevor die Neuen kommen

Anfang August starten mehr als 2.000 junge Menschen mit ihrer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk. Damit jeder von ihnen auch seine Lehrzeit beendet, sollten die Betriebe die Neulinge zügig und nachhaltig in das Team und den Arbeitsalltag einbinden. Von einer guten Willkommenskultur profitieren nicht nur Berufsanfänger, sondern alle neuen Mitarbeitenden.

Seite 3



© Foto: ZVDH

COBA-Verkaufsaktion

Handwerkerkoffer für Dachdecker, Zimmerer und Klempner zum Aktionspreis

Seite 4

DWF eröffnet neuen Standort

Neuer Standort in Eberswalde

Seite 9

COBA Work and Relax Aktion

Aktionspakete kaufen und Liegestuhl + Strohhut gratis erhalten

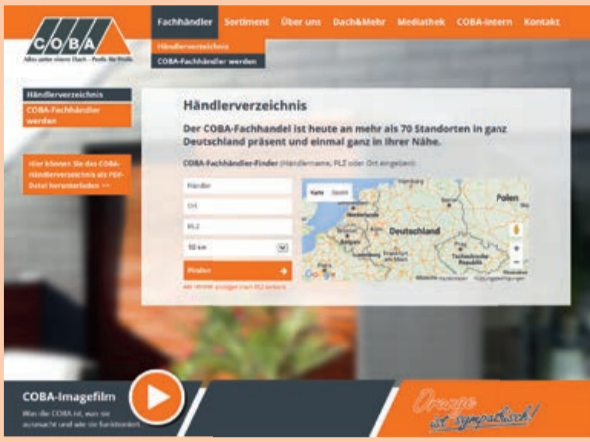
Seite 11

ZVDH fordert neue PV-Strategie

Doppelförderung, Vereinheitlichung der Landesbauordnungen und berufliche Weiterbildung

Seite 15

Händlersuche im Internet

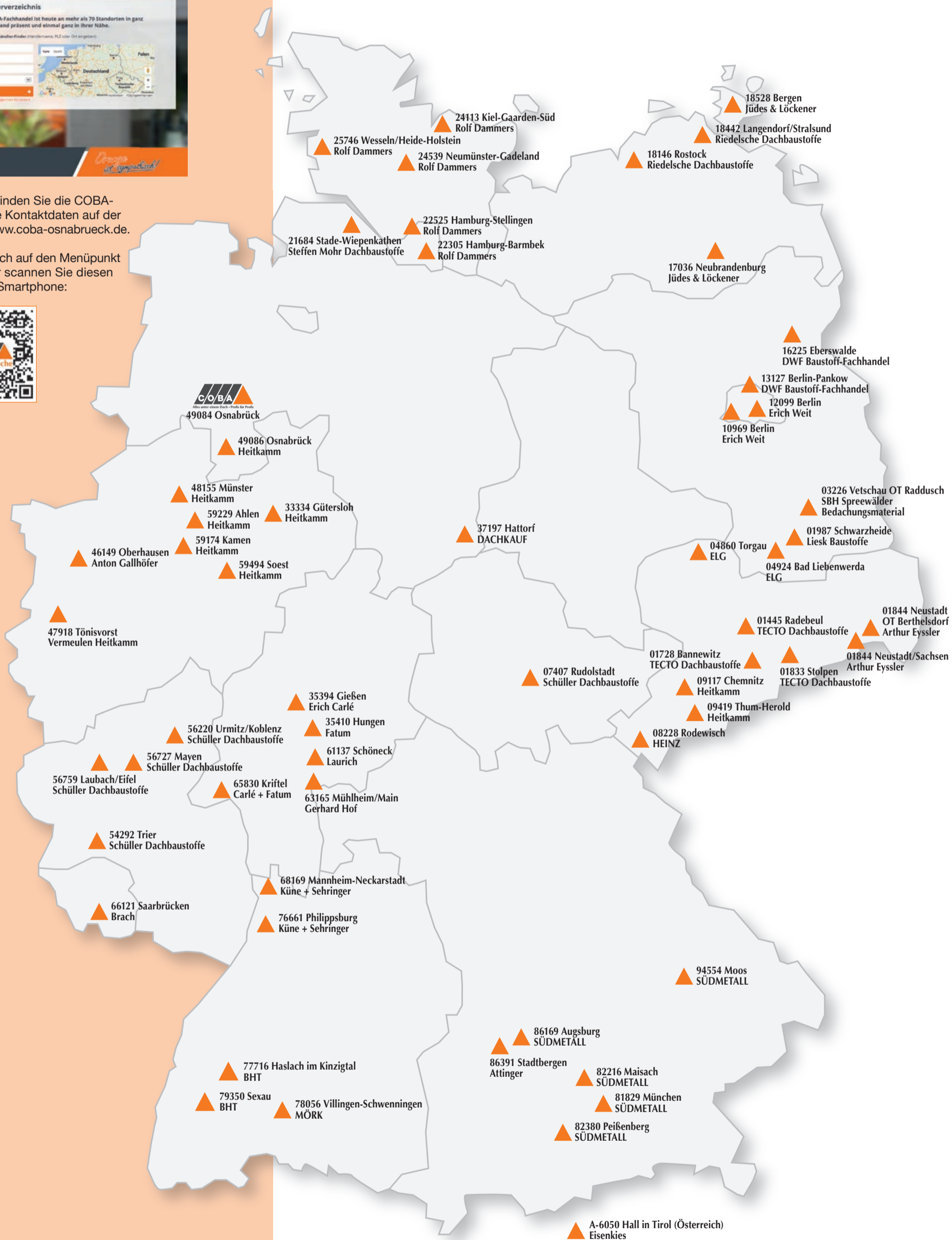


Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Mitarbeitende an Bord holen

Ein funktionierendes On-Boarding beginnt bereits beim ersten Kontakt

Das On-Boarding ist ein Konzept das von Personalmanagern entwickelt wurde, um neue Mitarbeitende von Anfang an besser in ein Unternehmen zu integrieren. Warum? Weil in Deutschland jeder vierte Ausbildungsvertrag vorzeitig aufgelöst wird. Grund dafür kann ein unstrukturierter Einstieg in die neue Lebensphase sein. Eine Ausbildung kostet Geld, aber auch viel Zeit. Ärgerlich also, wenn aus dem Nachwuchs keine Fachkraft wird. Laut dem Bundesinstitut für Berufsbildung geht in 70 Prozent aller Fälle die Vertragsauflösung vom Auszubildenden aus. Gründe hierfür sind andere Vorstellungen vom Beruf, Probleme mit Vorgesetzten, Probleme mit Kollegen, schlechte schulische Leistungen, private und finanzielle Gründe. Angehende Zimmerer haben übrigens die höchste Ausbildungsvergütung im Handwerk.

Die Abbrecherquote ist in den vergangenen Jahren leicht gesunken. Zudem haben sich im letzten Jahr rund 1.000 junge Menschen mehr für eine Ausbildung zum Dachdecker oder zur Dachdeckerin entschieden als im Vorjahr. Die Frauenquote unter den Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk ist mit 2,4 Prozent zwar noch niedrig, aber die Tendenz steigt.

Offener Umgang verhindert Unstimmigkeiten

Von der Schulbank im Klassenverband in einen Acht-Stunden-Tag mit fremden Menschen: Dieser Wechsel fällt den meisten jungen Menschen schwer. Wenn sich der Arbeitgebende in dieser Phase nicht intensiv und effektiv um den Anfänger kümmert, entstehen Probleme. Daraus resultieren Unsicherheiten, Frust und Konflikte – auf beiden Seiten. Damit es erst gar nicht so weit kommt, sollten Auszubildende von Anfang an das Gefühl bekommen, Unstimmigkeiten auch ganz offen ansprechen zu können. Das signalisiert ihnen, dass sie wahrgenommen und wertgeschätzt werden.

Eine Umfrage des Softwareanbieters Haufe unter 553 Personalverantwortlichen hat gezeigt: 63 Prozent der Befragten glauben, dass mit gutem On-Boarding im ersten Jahr die Fluktuation neuer Angestellter deutlich verringert werden kann.

Das On-Boarding beginnt bereits beim ersten Kontakt mit dem neuen Auszubildenden. Schon vor dem ersten Arbeitstag kann man ein lockeres Treffen mit den Kollegen organisieren oder auch die Eltern ein-

laden. Denn die spielen ebenfalls eine wichtige Rolle im Leben des Jugendlichen. Je enger der Kontakt ist, desto besser. Der neue Mitarbeitende sollte vorab schon seine festen Ansprechpartner im Betrieb kennen. Alle notwendigen Unterlagen und Informationen sollte man dem Auszubildenden frühzeitig zukommen lassen oder sogar persönlich vorbeibringen. Dazu gehören Checklisten, Anleitungen, Abläufe und Vereinbarungen. Eine zusätzliche digital verfügbare Dokumentation ist ebenfalls möglich. Eine Beschreibung des ersten Tages und was den Azubi oder den neuen Mitarbeitenden erwartet, kann ebenfalls in der Begrüßungsmappe stehen. Am besten gibt es auch gleich eine kleine Ausrüstung als Willkommenspaket dazu. Ideal dafür geeignet sind die COBA-Handwerkerkoffer mit verschiedenen Ausstattungen abgestimmt auf die Berufe Dachdecker, Zimmerer und Klempner. Bis Ende September gibt es die Handwerkerkoffer zum Aktionspreis bei Ihrem teilnehmenden COBA-Fachhändler. Mehr zu dieser Aktion erfahren Sie auf Seite 4.

Gelebte Willkommenskultur

Der erste Tag sollte von einer freundlichen Atmosphäre geprägt sein, um eventuelle Ängste abzubauen.



Ein lockeres Kennenlernen am ersten Arbeitstag ist wichtig, um den Neuzugängen mögliche Ängste zu nehmen.

Kennenlernrunden sind sinnvoll und ein guter Einstieg. Um es den Neuen leichter zu machen, sollten die Mitarbeitenden des Unternehmens den Anfang machen und sich am besten zunächst selbst vorstellen. Das Eis kann mit einem gemeinsamen Frühstück, einer Runde durch den Betrieb oder einer gemeinsamen Fahrt zur Baustelle gebrochen werden.

Der Neuzugang soll sich sofort willkommen fühlen und sich direkt als neuen Teil des Unternehmens

und des gesamten Teams verstehen. Forscher der Uni Bamberg sagen: Es sei wichtig, dass die neuen Mitarbeitenden offen empfangen werden, sie bei Problemen ein offenes Ohr finden, ihnen zugestanden wird, als Neulinge Fehler machen zu können, Fragen stellen zu dürfen und möglichst häufig Rückmeldungen zu bekommen, was sie noch falsch und was sie schon richtig machen – also genau das, was man von einem Freund erwarten kann. Kritik muss laut der Wirtschaftspädagogen „zeitnah, konkret, vor allem aber sachlich geäußert werden“. Wichtig sei aber, dass sie geäußert wird. Gerade in kleinen Betrieben sind mehr oder weniger alle Mitarbeitende an der Ausbildung beteiligt. Ausbilden gehört einfach dazu. Das sollte der Chef seinen Mitarbeitenden erklären und sie für das Thema sensibilisieren.

Pate steht dem neuen Mitarbeitenden zur Seite

Besonders wichtig ist für den Neuling eine feste Bezugsperson, die ihm in den ersten Wochen zur Seite steht. Diese wichtige Rolle übernimmt der Pate. Er bespricht nicht nur den Ausbildungs- oder aktuellen Projektplan, er ist in den ersten Monaten für alle Fragen zuständig – seien sie auch noch so banal. Gespräche zwischen Neuling und Pate bleiben unter vier Augen. Bewährt haben sich tägliche Fünf-Minuten-Gespräche kurz vor Feierabend. Hier werden alle Missverständnisse, Fragen oder Sorgen besprochen. Der Pate kann den Neuling auch mit allem Notwendigen versorgen: Arbeitskleidung, Werkzeug, Zugänge. Auch Selbstverständliches und Bekanntes sollte man zeigen, wie zum Beispiel die Toiletten, den Pausenraum, die Umkleieräume, Erste Hilfe und Notausgänge. Auch ein anderer Azubi, der bereits im Unternehmen tätig ist und Erfahrungen gesammelt hat, kann ein guter Ansprechpartner auf Augenhöhe werden.

Betreuung und Kontrolle

Zu viel oder zu wenig kann hier entscheidend sein. Wann lasse ich den Auszubildenden eine Aufgabe alleine machen? Wie oft werfe ich einen Blick ins Berichtsheft? Zu wenig Vertrauen wirkt sich negativ auf die Motivation aus, zu viel Vertrauen kann auch mal ausgenutzt werden. Also gilt: Aufsicht wo nötig, Selbstständigkeit wo möglich.

– COBA –



Die Ausbildungsquote im Dachdecker-Handwerk steigt – so auch die Frauenquote. © Fotos: ZVDH



Dem Auszubildenden einen festen Ansprechpartner zu bieten, der regelmäßig das Gespräch sucht, gibt Sicherheit.

Checkliste: Vorbereitung für die neuen Mitarbeitenden vor dem ersten Arbeitstag

Was?	Wann?	Erledigt
Paten und zentrale Ansprechperson auswählen	2 bis 3 Monate vorher	<input type="checkbox"/>
Informationen an den neuen Azubi/Mitarbeitenden senden: Arbeitskleidung, Kleiderordnung, Arbeitszeiten, Pausenzeiten, Berufsschulzeiten	2 bis 3 Monate vorher	<input type="checkbox"/>
Informationen über den neuen Mitarbeitenden an die Belegschaft geben	1 bis 2 Monate vorher	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsplan erstellen, Einsätze und Stationen zeitlich festlegen; den ersten Arbeitstag organisieren	1 bis 2 Monate vorher	<input type="checkbox"/>
Konkrete Absprachen mit Paten und Auszubildenden treffen und Aufgaben verteilen	1 Monat vorher	<input type="checkbox"/>
Die ersten Arbeitswochen planen	1 Monat vorher	<input type="checkbox"/>
Informationen zum ersten Arbeitstag an den neuen Mitarbeitenden senden: Tagesablauf, Arbeitszeiten, Treffpunkt, Ansprechpartner, Verpflegungsmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, geplante Aktionen	2 bis 3 Wochen vorher	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsplatz vorbereiten/einrichten, Zugänge und ggf. Lizenzen für Programme	2 Wochen	<input type="checkbox"/>

Checkliste: Ablauf des ersten Arbeitstags

Was?	Erledigt
Kennenlernen aller Ansprechpartner und Vertreter (Liste mit Kontakten, Organigramm)	<input type="checkbox"/>
Betriebsführung inklusive Sanitärräume, schwarzes Brett usw.	<input type="checkbox"/>
Arbeitsplatz einrichten und alle notwendigen Einweisungen geben	<input type="checkbox"/>
Gemeinsames Frühstück und/oder Mittagessen	<input type="checkbox"/>
Formalitäten klären: Regeln, Vorschriften, Abläufe, Strukturen, Umgangsformen	<input type="checkbox"/>
Informationen weitergeben: Einarbeitungsplan, Arbeitszeitregelungen, Zeiterfassung, Pausenzeitregelungen, Krankmeldungen, Urlaub, Sicherheitsvorschriften, Unfall- und Brandschutz, Notfallplan und -ausgänge, Berufsschuleinsatz inklusive schriftlichem/digitalem Handout, Vorlegen des Berichtsheftes	<input type="checkbox"/>
Foto des neuen Mitarbeitenden	<input type="checkbox"/>
Begrüßungspräsent: z. B. COBA-Handwerkerkoffer für Dachdecker, Zimmerer oder Klempner	<input type="checkbox"/>
Folgetage besprechen und planen	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Kundgebung über neuen Mitarbeitenden: z. B. Blogbeitrag, Posts auf den sozialen Netzwerken, Homepage	<input type="checkbox"/>

Weitere Informationen finden Sie z. B. auch auf:



<https://www.bildungsdoc.de/blog/ausbilder-und-azubis/>



<https://www.personalwissen.de/auszubildende/fuehrung-auszubildende/>



<https://www.business-wissen.de/hb/wie-sie-mit-auszubildenden-und-praktikanten-umgehen-sollten/>

Black is beautiful und hier auch klimafreundlich: D. Frahm Haustechnik GmbH gestaltet Dachfläche in matt-schwarz mit glänzendem PV-System

In bester Lage von Hamburg wurde ein Einfamilienhaus mit dem Braas Photovoltaik-Indach-System PV Premium ausgestattet. Die gesamte Dachfläche des Winkelbungalows von ca. 540 m² wurde von der Firma D. Frahm Haustechnik GmbH gestaltet. Der Inhaber, Klempnermeister Dennis Frahm, verarbeitete dafür mit seinem Team den Tegalit von Braas, Typ Protegon matt in einem edlen Tiefschwarz. Die Dachsteine und andere Materialien wurden von der Rolf Dammers oHG geliefert.

Braas Tegalit bietet modernen Komfort

Der flache Betondachstein ermöglicht eine klare, moderne Linienführung und überzeugt durch verschiedene Produktvorteile. Er ist extrem fest und bietet einen sicheren Schutz vor widrigen Witterungsverhältnissen. Mit der Protegon-Technologie erhält der Dachstein eine deutlich glattere, abgerundete Schnittkante, die für weniger Verschmutzung sorgt. Zusätzlich erreicht man durch eine feine Mikromörtelschicht eine länger saubere Oberfläche. In diese Oberfläche sind Pigmente eingearbeitet, die Infrarotlicht reflektieren und bis zu 300 % mehr Wärmereflexion leisten. Somit kann die Temperatur auf der Unterseite des Dachsteins um bis zu 10° C reduziert werden und das Dach heizt sich weniger auf. Ein doppelter seitlicher Wasserlauf schützt das Dach davor, dass Regen und Flugschnee eindringen können. Braas bietet hier eine große Auswahl an Formsteinen und Systemkomponenten, die jeweils in Funktion, Form, Farbe und Material aufeinander abgestimmt sind.

PV Premium für höchste Ansprüche

In das Tegalit gedeckte Dach integrierte Dennis Frahm das Photovoltaik-Indach-System PV Premium von Braas. Gegenüber herkömmlichen PV-Systemen zeichnet sich dieses Photovoltaik-Indach-System vor allem dadurch aus, dass es sich nicht vom Dach hervorhebt. Denn die PV-Module werden anstelle von Dachsteinen direkt in das Dach miteingebaut. Dadurch wird ein vollkommen geradliniges, harmonisches Deckbild erreicht. Mit dem Photovoltaik-System mit insg. etwas über 27 kWp Leistung, erzeugt das Dach jetzt geräuschlos, emissionsfrei und ganz ohne belastende Rückstände umweltfreundlichen Solarstrom.

Spot TWR bringt Licht

Der Winkelbungalow bietet mit einer überdachten Terrasse entspannten Komfort. Um auf der Terrassenfläche mehr Tageslicht nutzen zu können, wurden drei VELUX-Tageslichtspots direkt ins Dach eingebaut. Dafür wurden starre Tageslicht-Spot TWR von VELUX verwendet. Eine hochreflektierende Beschichtung schöpft bis zu 98 % des Tages-

lichts aus und sorgt auch an wolkenigen Tagen für optimale, natürliche Lichtverhältnisse. Die schwarzen Blendrahmen mit integriertem Eindeckrahmen fügen sich optimal ins Dachbild ein. Sie bestehen aus Polyurethan, Flügel und Streuscheiben bestehen aus Kunststoff. Die äußeren 4-mm-starken Einscheiben-Sicherheitsgläser haben auch noch einen natürlichen Reinigungseffekt.

Entwässerung farblich perfekt abgestimmt

Auch die umlaufende Dachrinne ist im gesamten Traufbereich farblich auf das tiefschwarze Dach angepasst. Erreicht wurde dies mit einer anthrazitfarbenen VM-ANTHRA-ZINC® eingefassten Dachrinne. ANTHRA-ZINC® ist eine vorbewitterte Zinkoberfläche von VMZINC®. Sie wird auf beiden Seiten durch ein TOC (thin organic coating) geschützt. Somit ist die Entwässerung farblich elegant mit der Dachfläche kombiniert und hebt sich zur weißen Fassade sehr gut ab.

Wenn alles passt

Dennis Frahm ist langjähriger Kunde der Rolf Dammers oHG, einem COBA-Bedachungsfachhändler mit Hauptsitz in Hamburg-Barmbek und Standorten in Stellingen, Neumünster, Kiel und Heide. Das traditionelle Familienunternehmen steht seinen



Flache formschöne Eleganz in Tiefschwarz – hier trifft der Tegalit Protegon von Braas auf das Photovoltaik-Indach-System PV Premium.

Kunden mit über 60 Jahren Erfahrung in Sachen Dach und Fassade zur Seite. Aufgrund der Spezialisierung auf Dachbaustoffe ist Dammers in der Lage, ein breites und tiefes Sortiment anzubieten, das allen Anforderungen entspricht. Auch Dennis Frahm ist vom Angebot, der Beratung und dem Service überzeugt. Eine kompetente und individuelle Betreuung durch den Außendienstmitarbeiter Stefan Schirsching rundet das Serviceangebot der Firma Dammers ab.

D. Frahm Haustechnik GmbH
Wenn es um Dachdeckerei, Bauklempnerei, Sanitäranlagen oder die



An die matt-schwarzen Dachsteine und die schwarzen PV-Module wurden auch die Dachrinnelemente farblich optimal angepasst. Erreicht wurde dies mit einer anthrazitfarbenen eingefassten Dachrinne VM-ANTHRA-ZINC®.

© Fotos: D. Frahm Haustechnik



Für mehr Tageslicht auf der überdachten Terrasse sorgen drei VELUX-Tageslichtspots TWR.

Planung und Installation von modernen und effizienten Heizungs- und Lüftungsanlagen geht, bietet die Firma D. Frahm Haustechnik eine fachgerechte Beratung und zuverlässige Ausführung der Arbeiten. Ob Neudeckung, Flachdachsanieierung, Reparaturen oder schnelle Hilfe nach einem Sturm – seit Gründung der Firma D. Frahm Haustechnik ist dieses Gewerbe eine der Kernkompetenzen, die das Team um Inhaber Dennis Frahm mit viel Leidenschaft bei Wind und Wetter ausführt.

– ROLF DAMMERS/SCHI/
D. FRAHM HAUSTECHNIK –

Dieses Objekt wurde beliefert von:

DAMMERS

Alles fürs Dach



2x in Hamburg • Neumünster • Heide • Kiel

moin@dammers.de
www.dammers.de



Neuer Koffer!
Auch als Klempner- und
Zimmererkoffer erhältlich!

COBA-Dachhandwerkerkoffer - bis zum 30. September Aktionspreis sichern -

Statten Sie Ihre Lehrlinge oder Mitarbeitende von Anfang an mit dem richtigen Werkzeug aus. Der neue Koffer mit einem Sortiment für **Dachdecker**, **Zimmerer** oder **Klempner** ist bis zum 30. September 2023 bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern zum Aktionspreis erhältlich. Alle Werkzeugsortimente sehen Sie auf www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken.

Zusätzlich können Sie mit den COBA-Dachhandwerkerkoffern Punkte für das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** sammeln!



COBA-Thermobecher und
COBA-Ladekabel gratis in
jedem Koffer!

Mit Vollgas in die Zukunft

Enke Impuls-Camp 2023 – Start-Ziel-Sieg am Nürburgring

Schnell sein lohnt sich, war auf dem Info- und Anmeldeflyer zum Enke Impuls-Camp zu lesen. Und das aus gutem Grund: Die 150 Teilnahmeplätze zur am Pfingst-wochenende 2023 zum vierten Mal durchgeführten Branchenveranstaltung waren ruckzuck vergriffen.

Entsprechend hoch waren die Erwartungen der aus acht Ländern angereisten Auszubildenden. Der im Dachdecker- und Klempnerhandwerk sowie dem entsprechenden Fachhandel ausgebildete Nachwuchs legte auch während der Veranstaltung extrem hohes Tempo an den Tag. Die Teilnehmer wetteiferten beispielsweise beim Rennwagen ziehen, dem Bauen von Spenglerpeifen aus Aluminium, am Nagelbalken oder beim Erklimmen eines in 30 Meter Höhe am Kranhaken angebrachten Industriekletterseils um Bestzeiten. Eine weitere Disziplin der internationalen Teams beinhaltete die Herstellung einer Flüssigkunststoffabdichtung mit dem lösemittelfreien Enke-Flüssigkunststoff Enkolan. Alle Geschicklichkeitsübungen und Wettkämpfe förderten somit nicht nur den Teamgeist sondern vermittelten den Jugendlichen ein gemeinsames Erfolgserlebnis.

Was bringt Dich voran?

Ein weiterer Programmpunkt des Impuls-Camps fand im beeindruckenden Media Center am Nürburgring statt. Dort wo für gewöhnlich Sportjournalisten über Formel-1-Rennen und Veranstaltungen wie die Nürburgring Classic berichten, hielten Impuls-Camp-Referenten spannende Impulsvorträge. Einer von ihnen ist Andi Kapfinger. Der Ausnahmesportler, ehemalige Snowboarder und Extremerider sitzt seit einem schweren Unfall im Rollstuhl.



Startschuss: Nahezu 150 teilnehmende Azubis aus acht Nationen erreichen den Veranstaltungsort des Enke Impuls-Camp 2023 auf dem Nürburgring.

Trotz seiner Beeinträchtigung erzielte Kapfinger als Monoskifahrer und Bobpilot weitere sportliche Erfolge. In jüngerer Vergangenheit hat sich Kapfinger dem Motorsport zugewandt. Er ist dreifacher Vizemeister im Internationalen Alpencup der Klasse Formel-H (Rennkart). Außerdem hat er auch bei ersten Tests im Seat Leon Supacoppa mit starken Leistungen gegläntzt und diese Performance mit dem BMW M235i unter der Flagge von Ring Police (einem Rennteam das im ADAC GT Masters mit Iron Force Racing antritt) fortgesetzt. Zurzeit bewegt Kapfinger einen entsprechend umgebauten VW Golf in der Cup- und Tourenwagen-Trophy unter der Bewerbung von Gesell Motorsport.

Während Andi Kapfinger über starken Durchsetzungswillen, das Erreichen von Zielen und hohes Tempo sprach, befasste sich Vortragsredner und Dachdeckermeister Marc Peschel mit der Dachdeckerei, der Klempnertechnik, dem Gerüstbau und der Personensicherung bzw. dem Industrieklettern. Peschel schil-

derte, was die Weiterbildung zum Industriekletterer auszeichnet und wie aus Dachdeckern und Klempnern echte Höhenarbeiter werden können. Grundstock dazu bildet eine fundierte Ausbildung. Industriekletterer setzen genormte Spezialausrüstungen ein, an denen sie sich abseilen, um ihren Auftrag auszuführen. Nach getaner Arbeit seilen sie sich entweder bis zum Boden ab oder steigen am Seil wieder nach oben. Letzteres zeigte Peschel den Teilnehmern, wie bereits weiter oben erwähnt, im Rahmen des Impuls-Camp-Wettbewerbs.

Referent Tobias Backhaus (Dachdeckermeister und Mitglied der Geschäftsleitung bei Enke) informierte die Impuls-Camp-Teilnehmer über Karrierechancen im Dachhandwerk. Er gab Antworten auf die Frage, warum es Sinn macht, über Weiterbildungsmaßnahmen nachzudenken und stellte entsprechende Möglichkeiten vor. Dabei sprach er z. B. über Zukunftsperspektiven durch Spezialisierung – etwa in Bereichen wie Dachbegrünung, Photovoltaik, Auf-

maß-Digitalisierung oder Projektsteuerung. Und auch zur Zielerreichung bzw. Finanzierung entsprechender Maßnahmen gab Backhaus wertvolle Tipps. So erwähnte er neben der Wahl des „richtigen“ Chefs oder der regelmäßigen Abgabe der Steuererklärung auch die Möglichkeiten des Bildungsurlaubs oder der Finanzierung durch das Aufstiegs BAföG.

Lob von ganz oben!

Dirk Bollwerk (Präsident, Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks, ZVDH) lobte Teilnehmer und Veranstalter im Rahmen seiner Rede. Als Dachdeckermeister, Klempnermeister, Zimmermeister, Betriebswirt d. H. und Inhaber der Joh. Bollwerk Bedachungen GmbH weiß Bollwerk wovon er spricht. Er ist überzeugt davon, dass analoge Erlebnisse unter Gleichgesinnten gerade in Zeiten allgegenwärtiger sozialer Medienangebote eine ganz besondere Bedeutung haben: „Die jungen Leute vom Impuls-Camp werden noch sehr lange davon zehren“, ist Bollwerk überzeugt!

Mit vollem Herz dabei

Als Moderator führte Enke-Werk Inhaber, Geschäftsführer und Fabrikant Hans-Ulrich Kainzinger, souverän durch das kurzweilige Vortrags- und Veranstaltungsprogramm. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Claudia, seinem Sohn Max und dem motivierten E-Team. Gemeinsam standen sie den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Verfö-



Die Impuls-Camp-Fachvorträge fanden im Media Center am Nürburgring statt. Von dort berichten sonst Sportjournalisten über Formel-1-Rennen und Veranstaltungen wie die Nürburgring Classic.

gung. Sie zeigten den Teilnehmern Perspektiven rund um vielfältige Karrierechancen im Dachhandwerk auf, ermöglichten den fachlichen Austausch mit Gleichgesinnten und trugen somit dazu bei, das Berufsbild attraktiver zu machen. Dazu Hans-Ulrich Kainzinger: „Der Nachwuchs im Dachhandwerk braucht nicht nur Impulse von Ausbildern oder Arbeitgebern. Vielmehr ist es wichtig Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Genau dazu möchten wir mit dem Impuls-Camp einen Beitrag leisten.“

Fazit

Das 4. Enke Impuls-Camp ging viel zu schnell vorbei. Darüber waren sich sowohl die Veranstalter als auch die Teilnehmer einig. Überhaupt waren Geschwindigkeit und Tempo auf dem Impuls-Camp-Gelände allgegenwärtig. Nicht ohne Grund, denn die parallel zur 5. Nürburgring Classic stattfindende Spezial-Veranstaltung brachte die aus dem Dachdecker- und Spenglerhandwerk sowie dem branchennahen Handel kommenden Azubis rasant auf Touren. Begleitet von der einzigartigen Atmosphäre der traditionsreichen Motorrennsport-Rennstrecke in der Eifel liefen die Teilnehmenden zur Höchstform auf. Das Impuls-Camp 2023 markiert den vorläufigen Höhepunkt der im Jahr 2014 erstmals durchgeführten Veranstaltungsreihe. Es leistete erneut einen wertvollen Beitrag bei der Unterstützung des Branchen-Nachwuchs.

Weitere Informationen:

Enke-Werk in Düsseldorf,
info@enke-werk.de
www.enke-werk.de



Enke-Werk Inhaber, Geschäftsführer und Fabrikant Hans-Ulrich Kainzinger führt durch das kurzweilige Vortrags- und Veranstaltungsprogramm.



In internationalen Teams messen sich die Teilnehmer beim Rennwagen ziehen.

© Fotos: Enke-Werk

Fakten:

Das Enke Impuls-Camp 2023

- Autorennen, Weiterbildung, Team Building, gute Verpflegung und vor allem: Leuchtende Teilnehmer-Augen!
- Durchgeführt im Rahmen der Nürburgring Classic
- Fast 150 Azubis aus 8 Ländern
- 40 Betreuer
- Camp/Zeltplatz auf den Terrassenflächen am ADVAN-Bogen der Rennstrecke
- Impulsvorträge im Media Center am Nürburgring mit: Dirk Bollwerk, H. U. Kainzinger, Tobias Backhaus, Andi Kapfinger und Marc Peschel
- Danke an die Dachdecker-Fachbetriebe Giltz, Handwerk, Peters und die Eifeler Dachprofis für die Unterstützung vor Ort.

– ENKE –



Modernisieren mit Roto

Wir haben für alles die passende Lösung.

- Austausch auf Maß (herstellerunabhängig)
- 1:1-Austausch alter Roto Dachfenster
- 1:1-Austausch alter Dachfenster anderer Hersteller

Mehr erfahren



Roto
Das Dachfenster.



Neu

Jetzt neu!
Das Designo R6 Schwingfenster AR2

Für den schnellen und reibungslosen Austausch Ihres bestehenden älteren Roto Dachfensters ab Baujahr 1994.

Nur Glas, Holz und Schiefer

Einfamilienhaus in Herdecke

In Herdecke lässt es sich leben. Die Stadt im südöstlichen Ruhrgebiet hat nicht nur eine historische Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern zu bieten, sie punktet auch durch ihre reizvolle Lage zwischen zwei Ruhrstauseen und den bewaldeten Ardeyhöhen im Norden. Inmitten einer gewachsenen Siedlung im Ortsteil Ahlenberg und im direkten Übergang zum Stadtgebiet von Dortmund wurde zuletzt ein Bungalow aus den 1960er-Jahren bis auf die Grundmauern entkernt und anschließend neu errichtet.



Oase mitten im Grünen: Das Einfamilienhaus in Herdecke aus der Vogelperspektive.

Nach Entwürfen des Architekten Dirk Wiegand aus Dortmund ist ein minimalistisch moderner, dabei überaus zeitloser Neubau mit einer Wohnfläche von 225 Quadratmetern entstanden, der idyllisch in einen dicht bewachsenen Garten mit Zen-Charakter eingebettet ist. Das kontrastreiche Zusammenspiel von geschosshohen und nahezu rahmenlosen Glasflächen in Kombination mit seidig glänzenden Schieferfassaden, einem extensiv begrünten Flachdach und dem umlaufenden Attikaband aus rotem Zedernholz betont dabei den naturnahen und individuellen Charakter der Architektur.

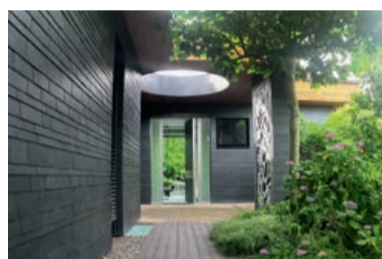
Über alten Mauern

„Eigentlich hätte der verschachtelte, viel zu dunkle und deutlich in die Jahre gekommene Altbau ja komplett abgebrochen werden sollen“, blickt Architekt Dirk Wiegand zurück. „Gemäß der städtischen Bau Richtlinien hätte der Neubau dann aber wie alle anderen Häuser vor Ort

direkt an die Straße rücken müssen, wodurch der gesamte Charme des Grundstücks jedoch völlig verloren gegangen wäre. Entsprechend haben wir schließlich gemeinsam entschieden, das vorhandene Kellergeschoss und Reste des alten Mauerwerks einfach zu erhalten und als Basis für unseren neuen Entwurf zu nutzen.“ Gestalterische Kompromisse waren dadurch nicht erforderlich. Ausgehend von den Wünschen und Erfordernissen der Bauherrenfamilie und in enger Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten Christian Kögler aus Schwelm entstand ein luftiger, dabei konsequent moderner Neubau, der rundum in üppigem Grün versteckt ist und der so den Wunsch nach Offenheit auf überzeugende Weise mit dem Bedürfnis nach geschützter Intimität verbindet.

Als zentraler Mittelpunkt des Hauses fungiert der nach Nordwesten orientierte, von drei Seiten her belichtete Wohnbereich. Die durchgehende Glasfront bietet den Bewohnern einen freien Ausblick auf den Garten und das dort platzierte, zum

Teil in den Grundriss eingebettete Wasserbecken mit seinen Koi-Karpfen. Für zusätzlichen Tageslichteinfall sorgen die beiden großen Lichtkuppeln; eine davon findet sich direkt über dem Koi-Becken, die andere wurde als kreisrunde Fläche direkt oberhalb des Eingangsbereiches in die begrünte Dachfläche integriert. Im Verbund mit einer materialbetonten Innenausstattung mit ausgewählten Design-Möbeln, mit Bodenplatten aus schwarz gefärbtem Feinsteinzeug und passgenau in Italien angefertigten Tapeten ist ein kontrastreiches, dabei ebenso asketisches wie opulentes Wohnambiente gelungen, das den Bewohnern ihren individuellen Traum eines dicht begrünten Rückzugsraums am Rande der Großstadt erfüllt.



Angenehmer Empfang: Die Eingangssituation des Hauses wurde überwiegend mit Schiefer gestaltet.

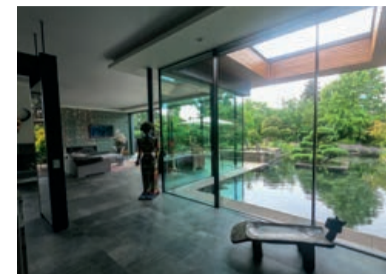
Modern detaillierte Schieferfassade

Sein besonderes Gesicht erhält der Neubau durch den harmonischen Kontrast von Glas und Schiefer in betont moderner Anmutung: „Schiefer ist ein natürlicher Werkstoff, der nicht nur eine besondere Optik bie-

tet, sondern der auch durch eine hohe Langlebigkeit überzeugt und der außerdem hier in der Region sehr verbreitet ist“, erklärt Architekt Dirk Wiegand. „Hinzu kommt natürlich, dass der natürliche Werkstoff Schiefer perfekt dem Anspruch nach Nachhaltigkeit entspricht. Im Verbund mit der Grauen Energie, die durch die Erhaltung des Kellergeschosses eingespart wurden, erfüllt das Haus damit auch energetisch hohe Ansprüche.“

Die gewählte Dynamische Deckung mit unterschiedlich hohen und unterschiedlich breiten Rechtecksteinen sorgt für ein lebendiges, aber geradliniges Fassadenbild, das eindrucksvoll den modernen Charakter der Architektur unterstreicht. Je nach Lichteinfall und Witterung entstehen dabei immer wieder neue Farbnuancen – von seidig glänzend im Sonnenlicht bis tiefdunkel nach einem Regenschauer. Umgesetzt wurden die hohen Qualitätsansprüche durch Steine der Marke InterSIN von Rathscheck Schiefer. Das Unternehmen mit Sitz in Mayen in der Eifel zählt zu den führenden Schieferproduzenten weltweit und besitzt eigene hochwertige Vorkommen an unterschiedlichen Standorten.

Im Rahmen der Umsetzung erhielten die insgesamt 160 Quadratmeter großen Fassaden aus Stahlbeton zunächst eine vollflächige Dämmung mit 18 Zentimeter Mineralwolle, bevor auf einer belüfteten Unterkonstruktion dann die Schiefersteine angebracht werden konn-



Schöne Aussichten: Vom Innenraum aus bieten sich freie Ausblicke auf den Garten. © Fotos: Rathscheck Schiefer

ten. „Die zweischalige Konstruktion ermöglicht einen optimierten Wärmeschutz im Winter wie im Sommer und sorgt mit einer 4 Zentimeter breiten Belüftungsebene für eine bauphysikalisch unkritische Konstruktion“, erklärt Architekt Dirk Wiegand.

Die abschließende Schieferdeckung erfolgte mit unterschiedlich hohen und unterschiedlich breiten Rechtecksteinen, die mit einer Höhenüberdeckung von jeweils vier Zentimetern und mit mindestens zwei Schiefernägeln auf der Schalung befestigt wurden. Im Ergebnis ergibt sich ein bewusst unregelmäßiges Fassadenbild mit stark versetzten Fugen. Die als Fugenhinterlegung eingefügten Metallstreifen stellen dabei sicher, dass kein Wasser durch die drei bis sechs Millimeter breiten Stoßfugen in die Konstruktion eindringen kann.

Rathscheck Schiefer im Internet: www.schiefer.de

– RATHSCHECK –



VELUX®

Die Kombi-Lösung für den Sommer

VELUX Hitzeschutz-Markise Verdunkelung

Effektiven Hitzeschutz und Verdunkelung garantiert die solarbetriebene VELUX Hitzeschutz-Markise Verdunkelung. Die außen liegende Markise ist leicht von innen montierbar.

velux.de

Perfect Match:

Cembrit wird zu Swisspearl

Seit Juni letzten Jahres ist die Swisspearl Group AG Eigentümerin der Cembrit A/S. Die Zahl der Außendienstmitarbeiter in Deutschland, die seither zu den Faserzementprodukten beider Unternehmen beraten, hat sich durch den Zusammenschluss der Unternehmen mehr als verdoppelt.

An jetzt neun Werksstandorten fertigt die Swisspearl Group Produkte für die langlebige Bekleidung von Dach und Fassade sowie für den Innenausbau. Voraussichtlich zum Jahreswechsel wird die gesellschaftsrechtliche Verschmelzung der Cembrit GmbH und der Swisspearl Deutschland GmbH vollzogen. Die Sortimente wurden bereits zusammengefasst.

Alle Faserzementprodukte für Architektur-Anwendungen werden zukünftig unter der Marke Swisspearl verkauft. Die bekannten Produkte



Die hochwertige, eigens entwickelte Oberflächenbeschichtung der Wellplatten von Swisspearl unterstützt die Selbstreinigung des Daches.



Nachhaltig, nicht brennbar, witterungsbeständig: Faserzement-Wellplatten von Swisspearl auf dem Dach eines Studentenwohnheimes im schweizerischen Wädilschwil.

© Fotos: Swisspearl

von Cembrit finden Kunden namentlich logisch in das Sortiment der Marke Swisspearl eingegliedert. Auf der aktualisierten Website www.swisspearl.com/de-de stehen bereits umfassende Informationen bereit. Die Kontaktdaten der Mitarbeiter im Außendienst verändern sich nicht.

Gute Aussichten

Handel und Handwerk können sich nach wie vor auf Liefertreue, hohe Produktqualität, marktgerechte Preise und einen zuverlässigen Service verlassen, unterstreicht Ulrich Paulmann, Geschäftsführer der Swisspearl Deutschland GmbH. Sein Team rechnet weiterhin mit einer stabilen Nachfrage nach Produkten aus Faserzement, denn der Ge-

werbebau und die Bautätigkeit im Bereich der öffentlichen Gebäude seien nicht in gleichem Maße rückläufig wie der Wohnungsbau.

Durch die zu erwartende große Zahl von Dachsanierungen im Zuge der Aufrüstung mit PV-Anlagen könnte speziell die Nachfrage nach Wellplatten stimuliert werden. Landwirte und Kommunen planen die Montage von PV-Modulen auf bisher noch nicht genutzten Stall- und Hallendächern. In die Jahre gekommene Eindeckungen würden zuvor häufig saniert, so die Beobachtung der Vertriebsmitarbeiter.

Natürlich und beständig

Faserzement ist ebenso rost- wie verrottungs-, frost- und korrosions-

beständig sowie pilz- und schimmelresistent. Das macht Wellplatten des in Europa führenden Herstellers Swisspearl zu einer besonders langlebigen, dabei wirtschaftlichen Dacheindeckung. Im Durchschnitt 40 Jahre lang bietet eine Steildacheindeckung aus Wellplatten zuverlässigen Schutz vor der Witterung.

Hochwertige Beschichtung

Auch optisch überzeugen Wellplatten von Swisspearl, denn sie verfügen über eine besonders gleichmäßige und beständige Oberflächenbeschichtung. Diese unterstützt die Selbstreinigung des Daches dauerhaft, weil sie es Schmutz oder Mikroorganismen schwer macht, sich anzulagern. Sonderlösungen wie eine beidseitige Beschichtung für ein ansprechendes Bild der Dacheindeckung auch im Inneren von Hallen und Ställen realisiert der Hersteller zuverlässig und termintreu.



Doppelnutzung geplant: Landwirte planen die Montage weiterer PV-Anlagen auf ihren Stalldächern. Oft wird vorher die Eindeckung saniert.

Für mehr Individualität in der Hallenarchitektur sind Wellplatten von Swisspearl je nach Typ in bis zu sechs Farben lieferbar.

Nicht brennbar und extrem wetterfest

Alle Wellplatten von Swisspearl sind gemäß DIN EN 135011, A2s1 d0 nicht brennbar und verfügen über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Z31.4 196). Platten in vier Längen und zwei Breiten gestatten eine wirtschaftliche Planung der Eindeckung. Ein Dach aus Swisspearl Wellplatten gilt als sturmsicher und weist große Hagelsicherheit auf, was sich auf die Kosten für die Gebäudeversicherung positiv auswirken kann. Für Reparaturen lassen sich einzelne Platten jederzeit mühelos austauschen.

Verarbeitungsfreundlich und robust

Die großformatigen, biegesteifen Platten sind auch mit größeren Unterstützungsabständen sicher auf einer Stahl- oder Holzunterkonstruktion zu verlegen. Sie werden auf Einwegpaletten angeliefert. Eine unterseitige Anti-Blockbeschichtung macht Folien zwischen den gestapelten Wellplatten überflüssig, was zu einer signifikanten Reduzierung von Entsorgungskosten führt. Gleichzeitig verhindert die Beschichtung bei großer Hitze ein Verkleben von Platten. Das Risiko für Beschädigungen der Plattenoberfläche bei der Verarbeitung wird so deutlich reduziert.

– SWISSPEARL –

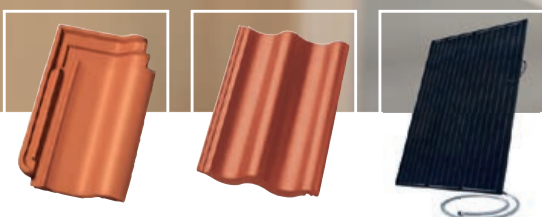
Passgenaue Lösungen für meine Kunden!

Traditionell innovativ – Nelskamp

Tondachziegel

Betondachsteine

Solarsysteme

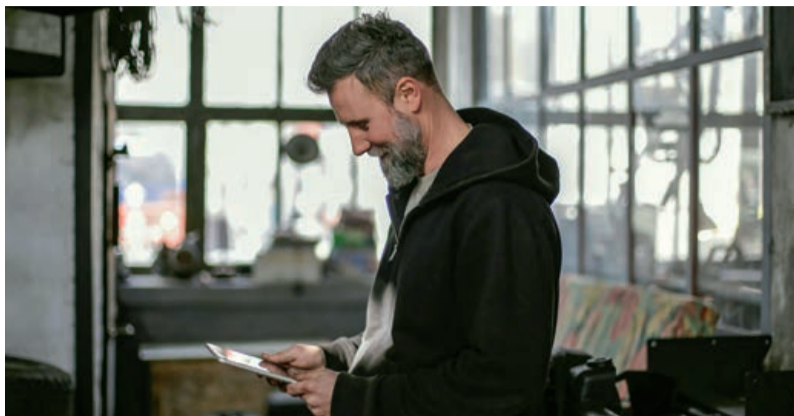


Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP

BMI Akademie:

Mit dem Icopal Meistertraining fit für die Zukunft

Krafttraining macht bekanntlich fit – das Icopal Meistertraining der BMI Akademie macht fit für die Zukunft. Die BMI Akademie lädt Dachhandwerker zu einem meisterlichen Fitnessstraining unter dem Motto „Das moderne Handwerk“ ein. Vom 26. bis 28. September werden Dachprofis am Icopal Standort Werne zusammen mit den Gastreferenten Karl-Heinz Krawczyk und Michael Zimmermann umfassend über unternehmerische Weichenstellungen für die Zukunftsfähigkeit des eigenen Betriebs oder die persönliche Zukunft nachdenken.



Icopal Meistertraining „Das moderne Handwerk“.

© Foto: BMI

Drei Tage Zukunft

Das dreitägige Training beschäftigt sich unter anderem mit folgenden Themen:

- Flachdachabdichtung unter dem Aspekt des Klimawandels
 - Nachhaltigkeit im Bauwesen – was steckt dahinter?
- Digitale Revolution im Handwerk, u. a.
 - Wie uns Online-Fragebögen und Online-Formulare das Tagesgeschäft erleichtern
 - Sichere und einfache digitale Baustellendokumentation
 - Modernes, digitales Arbeiten, egal, wo und wann
- Systeme für die solare Zukunft, u. a.
 - Planungsgrundlagen und Einsatzmöglichkeiten von ballas-

tierten Photovoltaik-Anlagen auf Flachdächern

- Marketing im Dachhandwerk, u. a.
 - Handwerksbetrieb als regionale Marke
 - Individuelle und professionelle Unterstützung bei Marketing, Werbung und Kundenbindung
- Praxisteil – Anwendung live erleben

Die Schulungszeiten sind am:

- 26. September von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr plus Abendveranstaltung
- 27. September von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr plus Abendveranstaltung
- 28. September von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Programm

Die Teilnahmegebühr beträgt 295,00€ zzgl. MwSt. pro Person, für BMI-Systempartner nur 205,00€. Dabei ist die Bewirtung während des Trainings ebenso inbegriffen wie zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück und zwei Abendveranstaltungen, darunter die Besichtigung der Hausbrauerei Hövels mit gemeinsamen Abendessen inkl. Transfer. Außerdem sind natürlich Schulungs- und Arbeitsmaterial sowie das Teilnahmezertifikat inklusive.

Anmeldungen und weitere Infos: <https://www.bmi-akademie.de/meistertrainings/203.M8/>, Telefon: +49 6104 937 600 oder per E-Mail: akademie.de@bmigroup.com

– BMI –

Erfolgreiche Umschüler im Mayener Bundesbildungszentrum

23 Teilnehmer haben sich dieses Jahr im Mayener Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) auf die Gesellenprüfung im Dachdeckerhandwerk vorbereitet. Davon haben 20 an der Prüfung teilgenommen und alle bestanden. Im Rahmen dieses viermonatigen Kurses werden passgenau und intensiv in rund 850 Unterrichtsstunden Fachpraxis und Fachtheorie vermittelt. Das Berufsbildungsgesetz bietet nämlich die Möglichkeit, eine Gesellenprüfung auch ohne die sonst übliche dreijährige Ausbildung abzulegen, wenn man mindestens das 1,5-fache der Ausbildungszeit an Berufspraxis in dem betreffenden Beruf nachweisen kann.



(Von links): Johannes Lauer, Werner Risch und Paul Horn.

© Foto: BBZ/Michael Jordan

Mehr Fachkräfte durch Quereinstieg ins Dachdeckerhandwerk

„BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann erläutert dieses wichtige Modell der beruflichen Bildung: „Für die meist jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist dies der Beleg für ihre fachliche Qualifikation und eine Steigerung des eigenen Marktwertes, aber auch Stolz und ein gestärktes Selbstbewusstsein, verbunden mit der Liebe zum Dachdeckerhandwerk. So sorgen wir für gut ausgebildete Fachkräfte auch jenseits der klassischen Ausbildung. Und die brauchen wir heute dringender denn je.“

Zu den Feierlichkeiten haben sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten sowie den Ausbildern des BBZ den stolzen Absolventinnen und Absolventen zu gratulieren. So gratulierten Bernhard Mael, Bürgermeister der Stadt Mayen, Werner Risch, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses und Anja Wallwey als Vertreterin der Handwerkskammer Koblenz zum Erfolg. Johannes Lauer, Landesinnungsmeister des rheinland-pfälzischen Dachdeckerhandwerks, lobte das Engagement der frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen und betonte: „Der Lehrgang bietet Quereinsteigern eine große Chance. Es sind genau die Überzeugungstäter, die wir brauchen: Sie haben den festen Willen dem Dachdeckerhandwerk treu zu bleiben. Das haben Sie heute durch Ausdauer und Fleiß bewiesen. Darauf können Sie alle sehr stolz sein!“

Die Besten der 23 Teilnehmer:

1. Paul Horn aus Dresden, Sachsen, mit 93,17 Punkten
2. Malte Volke aus Korbach, Hessen, mit 92,05 Punkten und
3. Johannes Niesser aus Greimersburg, Rheinland-Pfalz, mit 88,30 Punkten

Der nächste Kurs startet am 08.01.2024, Anmeldungen sind über das BBZ möglich: https://www.dachdecker.schule/gesellenpruefung_ihre_chancen.html

– BBZ –



CREATON SOLARWELT





CREATON PV-SMART

Ideale Möglichkeit für rechteckige und freie Dachflächen



CREATON PV-VARIO

Flexible Lösung für komplexe Dächer mit Dachfenstern und Gauben



CREATON PV-AUTARQ

Die perfekte Variante für ein edles und unauffälliges Erscheinungsbild



CREATON PV-AUFDACH

Die optimale Methode für die Aufdach-Installation



Weitere Infos finden Sie unter www.creaton.de/solarloesungen

#dachchecker | www.creaton.de

LAMILUX erweitert sein Brandschutz Flachdach Fenster auf REI90

Flachdach Fenster verhindert 90 Minuten lang Brandausbreitung



© Foto: LAMILUX

LAMILUX führt bereits seit drei Jahren Brandschutzfenster der Reihe „Fire Resistance“ in seinem Produktportfolio, die im Brandfall Feuer und Hitze für einen bestimmten Zeitraum trotzten und Brandausbreitung verhindern. Nun ist es dem Tageslichtsysteme-Hersteller gelungen, diesen Schutz noch auszuweiten: Das neue LAMILUX Brandschutz Flachdach Fenster Fire Resistance REI 90 liefert Tageslicht und verhindert für mindestens 90 Minuten das Übergreifen der Flammen auf andere Brandabschnitte.

Award-gekröntes Design der LAMILUX Produktneuheit

Auch optisch überzeugt das Tageslichtsystem durch sein reduziertes Design im Innenbereich und von außen durch filigrane Deckleisten. Das neue LAMILUX Brandschutz Flachdach Fenster Fire Resistance REI 90 wurde für das herausstechende Design 2023 bereits mit der „Special Mention“ des German Design Awards in der Kategorie „Excellent Product Design – Building and Elements“ ausgezeichnet.

– LAMILUX –

FLENDER-FLUX-Befestigungssysteme für Solar/PV-Anlagen in Premiumqualität

Neu: jetzt auch Flachdach- und Freilandsysteme

Robuste und starke Solarbefestigungen bilden zusammen mit Montageschienen und passendem Zubehör ein ineinandergreifendes Befestigungssystem für Photovoltaik- und Solarmodule auf dem geneigten Dach.



Solarhalter 200 h, höhen- und neigungsverstellbar. © Fotos: FLENDER

FLENDER-FLUX-Solarhalter für verschiedene Dacheindeckungsarten bieten passende Lösungen für viele Gegebenheiten. Die patentierten Solarhalter 200 a/200 h vereinfachen die Montage und sind Basis für die sichere Befestigung der Solaranlage auf Ziegeldächern. FLENDER-FLUX bietet ein qualitativ hochwertiges System zur Befestigung von Solarmodulen mit Einsparpotential bei Planung und Montage. Ein Servicetool und perfekte Beratung durch qualifiziertes Fachpersonal runden das System ab.

Solarhalter 200 h – universell und flexibel

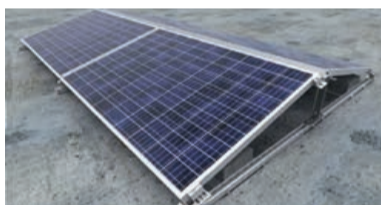
Die Solarhalterung Nr. 200 h ist eine innovative und wirtschaftliche Lösung für das standardisierte Dach, komplett aus Edelstahl gefertigt. Der erhebliche Montagevorteil liegt im Höhen- und Neigungsausgleich des Auflageteils am Solarhalter, der Unebenheiten am Dach ausgleicht, was einen flexiblen Einbau garantiert. Durch einfaches Festziehen der



Schrauben ohne Verwendung von zusätzlichen Unterlegemelementen sitzt der Halter sofort extrem fest und leitet die Kraft in die Traglattung ein. Außerdem verfügt unser 200 h über einen Toleranzausgleich, um Höhenunterschiede im Dach auszugleichen. Die Montage wird somit zeitsparend und angenehm.

Produkte mit Systemgarantie

FLENDER-FLUX bietet ein perfekt aufeinander abgestimmtes Unterkonstruktionssystem für viele Dachformen. Das auf die jeweiligen Solarhalter abgestimmte Schienen- bzw. Profilsystem mit den dazugehörigen Befestigungskomponenten, wie Randklemmen, Mittelklemmen, Profilverbinder und diverse Schrau-



ben bildet einen stabilen Unterbau für die Solaranlage.

Schneefangsystem für Photovoltaikanlagen

Ein speziell für Photovoltaikanlagen entwickeltes Schneefangsystem mit optimiertem Rückhalt für abgehende Schneelawinen auf glatten Oberflächen, wie Solarpanel, hat FLENDER-FLUX entwickelt. Mit der Schneefangstütze Nr. 176V, Höhe 250 mm, und dem dazugehörigen extra hohen Schneefanggitter bietet man eine perfekt aufeinander abgestimmte Lösung mit Solarhaltung und Schneefang an. Vorteil: kombinierbare Möglichkeit, das Dach optimal für Sonnenenergie aufzurüsten und gegen herabfallenden Schnee vom Dach zu schützen.



Schneefangsystem für Photovoltaikanlagen, 250 mm hoch.

Neu: Flachdach- und Freilandsysteme

Zur Ergänzung des Lieferprogramms bietet FLENDER-FLUX seit neuestem auch Komplettsysteme zur Montage von Solarmodulen in horizontaler oder vertikaler Anordnung auf Flachdächern oder diversen Untergründen, je nach Verwendungszweck, an.

– FLENDER-FLUX –

DWF eröffnet neuen Standort Eberswalde



Am 28.04.2023 war es soweit: Unser COBA-Fachhändler DWF Baustoff-Fachhandel GmbH hat den neuen Standort in Eberswalde eröffnet. Die über 200 Gäste konnten einen tollen, modernen Standort kennenlernen, auf den Thomas Sooth (Geschäftsführer), Sebastian Witthuhn (Niederlassungsleiter) und das gesamte Team von DWF zurecht stolz sein können. Auch das Rahmenprogramm, u. a. mit Bullenreiten, Fußball-Dart, einer Tombola und einem köstlichen Catering, überzeugte von vorne bis hinten. Den Schlussakkord bildete dann ein Feuerwerk, das sich sehen und hören lassen konnte!



– DWF –



„Bleibt das Dach länger schön, ist der Kunde länger glücklich.“

Tegalit Aerlox. Experte für schöne Dächer.

Lukas Thorn, Zimmerer- und Dachdeckermeister: „Mein erster positiver Eindruck: das Gewicht. Der Tegalit Aerlox ist jetzt deutlich leichter, aber richtig robust und gut begehbar. Auch der Vergrünungsschutz wurde verbessert. Super Wahl für zufriedene Kunden: Dächer fürs Leben.“
Weitere Infos unter bmigroup.com/de/braas-tegalit-aerlox

Alle Angaben sind im Vergleich zum Tegalit ohne Aerlox-Technologie

Part of 

BRAAS

Die dachparallele, integrierte Solarlösung für RHEINZINK-Stehfalzdeckungen

RHEINZINK-PV ist ein extrem flach zu montierendes, dachparalleles Solarsystem. Die speziell entwickelten Falz- bzw. Modulklemmen werden einfach an den Doppelstehfalzen befestigt. Sie fixieren gleichzeitig die auf die Scharbreiten der RHEINZINK-Doppelstehfalzdeckung abgestimmten rahmenlosen Solarmodule. Das innovative PV-System ist eine architektonisch anspruchsvolle und optisch dachintegrierte wirkende Lösung.

Ästhetisch

Das Angebot an Solarsystemen, mit denen architektonisch und optisch ansprechende Anwendungen auf RHEINZINK-Doppelstehfalzdächern realisiert werden können, war bisher sehr eingeschränkt. Deshalb haben wir eine Systemlösung entwickelt, die in geradezu idealer Weise zur Stehfalzgeometrie und -optik passt. Mit RHEINZINK-PV können RHEINZINK-Doppelstehfalzdächer in den Achsmaßen 530 mm (600er Band) und 430 mm (500er Band) jetzt mit exakt an die Falzgeometrie angepassten Solarmodulen bekleidet werden.

Innovativ

Eine an den Stehfalzen mit nur einer Schraube zu montierende Modulklemme sichert die optimale Befestigung der Solarmodule. Die Menge



der zu verwendenden Modulklemmen orientiert sich an der Anzahl der Hafte und ist abhängig von den objektbezogenen zu ermittelnden Windlasten. Eine an der Unterseite der Solarmodule angebrachte Anschlussdose stellt deren elektrischen Anschluss sicher. Insgesamt ergibt sich eine Montagehöhe von ca. 40 mm – die Anordnung der Glasmodule befindet sich also nur geringfügig oberhalb der Stehfalze.

Intelligent

Die zum Patent angemeldete Falz- bzw. Modulklemme überzeugt durch ein völlig neuartiges Klemmprinzip

– sie wird ausschließlich durch vertikale Klemmung am Doppelstehfalz fixiert und ermöglicht gleichzeitig die Montage der rahmenlosen Solarmodule. Die Modulklemme wird mit nur einer Innensechskantschraube am Falz montiert – angedreht mit 6 Nm. Dies beeinträchtigt die thermische Längenänderung der Doppelstehfalzschare nicht.

In der Praxis

Der Ausblick vom Heuberg auf die Stadt Wien ist atemberaubend, die steile Hanglage allerdings auch eine Herausforderung für jeden Neubau. Zumal auf dem Grundstück nur

80 m² bebaubare Fläche und dazu eine eingeschränkte Bauhöhe für das private Einfamilienhaus zur Verfügung standen. Der von peditt & partner architekten aus Wien „Haus h“ genannte Entwurf reagiert darauf mit einer Split-Level-Lösung, die die Hanglage perfekt mit den Raumanforderungen und den Beziehungen zum Garten in Einklang bringt. Für das Haus h in Wien fertigte der Dachspengler aus einem 500er Band Titanzinkschare mit 430 mm Breite. Die zugehörigen Module FL 20 folgen dieser Systembreite und bestehen aus je 20 monokristallinen Solarzellen mit einer Leistung von

100 W_{peak}. Die rahmenlosen Glas-Folien-Lamine sind 1640 mm lang und haben damit ein handliches, auch auf kleinteiligen Dächern ästhetisch überzeugendes Format. Auf größeren Dachflächen kann alternativ mit 530 mm Scharbreite und den darauf abgestimmten Modulen FL 30 gearbeitet werden. Bei gleicher Länge leisten sie mit 30 monokristallinen Solarzellen 150 W_{peak}.

Weitere Informationen zu den PV-Lösungen von RHEINZINK erhalten Sie unter: www.rheinzink.de.

– RHEINZINK –

Exzellenz im Handwerk:

#AusbildungSTARTEN für die Bildungskarriere



Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin beim Bundesministerium für Bildung und Forschung.

© Foto: ZDH / Tom Maelsa

Mit der Veranstaltung „Exzellenz im Handwerk: #AusbildungSTARTEN für die Bildungskarriere“ haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) am 31. Mai zum dritten Mal den „Sommer der Berufsausbildung“ ausgerufen. Die Exzellenz in der beruflichen Bildung sichtbarer zu machen und dadurch mehr junge Menschen für eine perspektivenreiche Ausbildung im Handwerk zu gewinnen, ist ein Themenschwerpunkt in diesjährigen „Sommer der Berufsausbildung“. Zur Auftaktveranstaltung haben Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger und ZDH-Präsident Jörg Dittrich in einem bildungspolitischen Forum über die Chancen des beruflichen Ausbildungsweges für eine Karriere diskutiert. Um Exzellenz in der beruflichen Bildung zu fördern und die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung zu stärken, gibt die vom BMBF gestartete „Exzellenzinitiative Berufliche Bildung“ einen wichtigen Impuls.

Größte Herausforderung: Fachkräftemangel

Stark-Watzinger erklärt: „Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen, vor der unser Land steht. Mit dem Sommer der Berufsausbildung wollen wir gemeinsam mehr junge Menschen für eine Ausbildung gewinnen. Denn die berufliche Bildung ist ein tolles Sprungbrett für ein erfolgreiches Berufsleben und absolut gleichwertig zum Studium.“

Exzellenz ist fest im Handwerk verankert

Der Ausbildungswille der Handwerksbetriebe ist weiter ungebrochen. Ende April meldeten die Handwerkskammern noch rund 40.000 offene Ausbildungsplätze: Es gilt, alles daran zu setzen, die-

se Ausbildungsplätze zu besetzen und junge Menschen zu motivieren, diese Ausbildungs- und Karrierechancen zu nutzen. Das gilt umso mehr, als Fachkräfte im Handwerk unerlässlich sind, um die Transformationsaufgaben – vom Klimaschutz über die Mobilitäts- und Wärmewende bis hin zur Digitalisierung – umzusetzen. Schülerinnen und Schüler müssen noch besser über die vielfältigen Chancen der dualen Ausbildung informiert werden, meint auch ZDH-Präsident Dittrich.

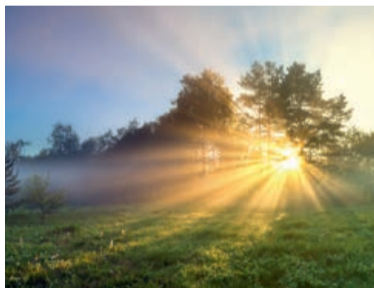
Schulbesuche, Messeauftritte und Girl's Day

Das Dachdeckerhandwerk nutzt bereits zahlreiche Möglichkeiten, um sich und die sehr guten Möglichkeiten einer handwerklichen Ausbildung zu präsentieren: Jugendbotschafter und -botschafterinnen besuchen Kitas und Schulen, auf Messen werden Schieferherzen geschlagen oder Holzhäuschen begründet. Und beim kürzlich stattgefundenen Girl's Day hat so manches Mädchen ihr Herz für den Dachdeckerberuf entdeckt. Im ZVDH-Podcast interviewt der ZVDH dazu einen Dachdeckerbetrieb, der gleich fünf junge Mädchen zu Gast hatte und sie für den Handwerksberuf begeistern konnte. Der ZVDH unterstützt seine Innungsbetriebe bei der Nachwuchssuche mit zahlreichen Materialien: gedruckte Flyer mit Infos zum Beruf für Eltern, Lehrer und Schüler:innen, Roll-ups für Messestände, eine eigene Nachwuchsbörse www.dachdeckerdeinberuf.de, aber auch VR-Brillen mit umfangreichen Filmmaterial oder ein Futterhäuschen mit Gründach und symbolischer PV-Anlage können beim Verband geordert werden. Mehr Infos sind im internen Mitgliederbereich (Online-Shop) abrufbar: <https://member.dachdecker.de/>

– ZVDH –

ARCHITEKTONISCH
ANSPRECHEND

RHEINZINK®



ÖKOLOGISCH
UND ÄSTHETISCH

RHEINZINK-PV

Energiegewinnung in ihrer schönsten Form.

- DACHINTEGRIERTE SOLARLÖSUNG AUS EINER HAND
- FALZ- UND MODULKLEMME IN EINEM PRODUKT
- RAHMENLOSE SOLARMODULE
- DACHPARALLELE, FLACHE VERLEGUNG

Ist Ihr Stehfalzdach für eine PV-Anlage geeignet?
Machen Sie jetzt den SolarCheck!



Der neue Tegalit mit Aerlox-Technologie

Experte für schöne Dächer

Der neue Tegalit Aerlox von Braas ist ein Dachstein aus einem neu entwickelten Material mit innovativen Ecken und Kanten. Sein rundum modernes Erscheinungsbild sorgt für eine außergewöhnliche Dachoptik, die jetzt noch länger schön bleibt.

Mit seiner Geradlinigkeit ist er der ideale Dachstein für Neubauten, gibt

aber auch älteren Häusern ein modernes, interessantes Aussehen. Denn das hochwertige, leichtere Material eignet sich auch für die energetische Dachsanierung. Mit dieser innovativen Rohstoff-Mischung haben die Braas Dachexperten einen ganz besonderen Dachstein entwickelt, der viele Vorteile vereint – eine neue Dachstein-Qualität, auf die man heute und morgen bauen kann.

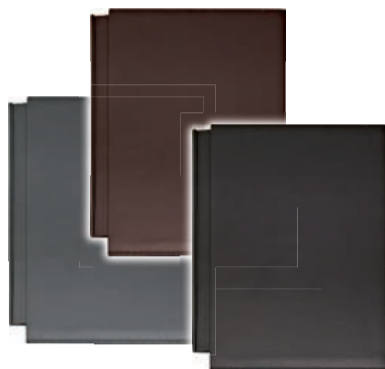


Das Dach: langlebiger – die Summe aller Verbesserungen ist ein Garant für höhere Langlebigkeit: höhere Dichte, robusterer Körper, Schmutz abweisende Star-Oberfläche und der optimierte Regenablauf. 30 Jahre Material-Garantie und eine Zusatz-Garantie von 30 Jahren auf Frostbeständigkeit inklusive.

© Fotos: BMI



Das Material: robuster – erhöhte Materialdichte dank innovativer Rohstoff-Mischung. Deutlich belastbarer, besser begehrbar und stabiler an den Ecken.



Erhältlich in Granit (Matt) sowie den seidenmatten Oberflächen-Qualitäten Silbergrau (Edelmetallic) sowie Moccabraun (Edelmetallic).



Die Optik: schöner – formverbessert, schlankeres Design. Die Schattenfuge und der neue Eckausschnitt ermöglichen eine geschlossene Traufkante und lassen den Tegalit Aerlox fast schwebend erscheinen.



Das Zubehör: flexibler – mehr Zubehör für passgenaues Arbeiten und saubere Abschlüsse. Wie neue Giebel- und Schlusssteine – beide als halber oder ganzer Stein verfügbar. Für ein komplettes Dachsystem aus einer Hand.



Die Kanten: sauberer – die neu entwickelte Schattenfuge vermindert das Einziehen von Wasser in die Höhenüberdeckung. Dadurch trocknet der Bereich schneller ab und reduziert Moos- und Schmutzablagerungen. Der sehr feste und dichte Dachstein-Körper saugt weniger Wasser auf, trocknet schnell ab und sorgt zusammen mit der Schmutz abweisenden Star-Oberfläche für ein länger sauberes Dach.

Weitere Infos: <https://www.bmigroup.com/de/braas-tegalit-aerlox/>



Oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

– BMI –



Work and Relax Aktion

mit COBA-Firstrolle und COBA-WK-Anschluss

- Aktion bis 18. August 2023 -



Aktionspaket 1:

10 COBA-Firstrollen kaufen und einen Liegestuhl und einen Strohhut gratis dazu bekommen!

Aktionspaket 2:

5 Rollen COBA-WK-Anschluss kaufen und einen Liegestuhl und einen Strohhut gratis dazu bekommen!



Weitere Informationen und die Aktionspreise erhalten Sie direkt bei Ihrem COBA-Fachhändler.



BLAUES WUNDER

NEU!

ALUJET PREMIUM PRODUKT

ALUJET 10 JAHRE GEWÄHRLEISTUNG

100°C

Regensicheres Unterdach



Neue Farbe für geringere Temperatur auf dem Dach. Neues Klebesystem, dadurch jetzt ab -5°C verarbeitbar!

www.alujet.de

ALUJET

Zertifizierung von Lemp-Produkten ZVDH Zert Green Building

Das Familienunternehmen Lemp aus Moers gehört mit zu den ersten Unternehmen, die vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. (ZVDH) für ihr Produktkernsortiment ein Nachhaltigkeitszertifikat erhalten haben.

Im Fokus der Zertifizierung stehen die Herstellung, die Eigenschaften und die Langlebigkeit sowie nicht zuletzt auch die Recyclingfähigkeit der Produkte.

Nachhaltigkeit spielt heute sowohl bei privaten als auch bei öffentlichen Auftraggebern bei der Wahl der Produkte eine immer größere Rolle. In diesem Zusammenhang sehen sich immer mehr Dachdeckerbetriebe vor der Herausforderung, Angaben zur Nachhaltigkeit der verarbeiteten Produkte machen zu müssen.

Das setzt Transparenz bei den Herstellern voraus. Hier setzt der ZVDH



mit seinem Nachhaltigkeitszertifikat an. Hersteller von Dachprodukten legen den kompletten Materialzyklus offen. So können sich die ca. 15.000 Betriebe im Dachdeckerhandwerk über die Nachhaltigkeit der einzelnen Produkte und Lieferanten informieren, um stetig steigenden Nachfragen der Kunden eine Antwort geben zu können.

Die Fa. Lemp hat sich dazu entschlossen, von Beginn an Hand in Hand mit dem ZVDH ihr Kernsorti-

ment zertifizieren zu lassen. Folgende Produkte/Produktgruppen gehören dazu:

- nfk-Rinnenhalter aus verzinktem Stahl
- nfk-Rohrschellen aus verzinktem Stahl
- nfk-Rinnenhalter aus Kupfer
- nfk-Rohrschellen aus Kupfer
- COVER für nfk-Rinnenhalter und nfk-Rohrschellen
- Laubfang im Fallrohr aus Zink
- Regenwassersammler aus Zink
- Laubfang im Fallrohr aus Kupfer
- Regenwassersammler aus Kupfer
- Metalldachfenster aus verzinktem Stahl
- Metalldachfenster aus Kupfer

teren zur Aufgabe gemacht, generelle und noch unumgängliche Verpackungsmaterialien wie z. B. Umreifungsbänder und Folien aus Kunststoff auf den Prüfstand zu stellen. Hier werden kurzfristig ebenfalls einige nachhaltige, aus recycelten Materialien hergestellte Produkte beschafft – ein weiterer Schritt in Richtung positiver CO₂-Bilanz für das Familienunternehmen.

Lemp ist, wie auch das Zertifikat des ZVDH, zukunftsorientiert und dynamisch gestaltet. Mit einer Zertifizierung wurde somit nur ein weiterer kontinuierlicher Verbesserungsprozess eingeleitet.

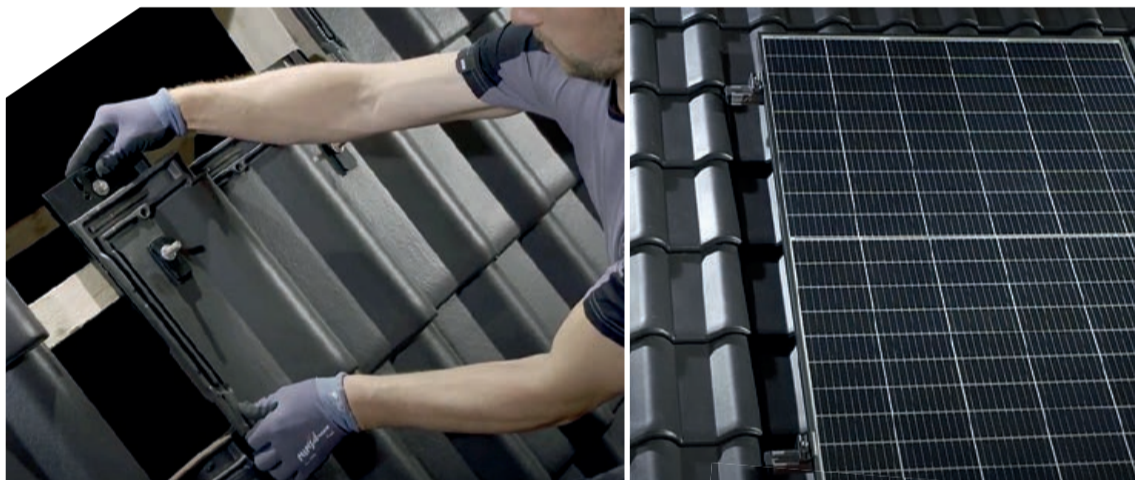
Die Bewertungskriterien orientieren sich an dem BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) der Bundesregierung und dem QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude).

Nähere Informationen und Einzelheiten finden Sie unter: <https://www.dachdecker-technik.de/zertifizierte-unternehmen> und natürlich unter www.lemp.de.

Doch damit nicht genug, das Unternehmen Lemp hat es sich des Wei-

– LEMP –

**SCHNELL, SICHER
UND UNIVERSELL!**



MEYER-HOLSEN SYSTEMKERAMIK FÜR SOLARTRÄGER

- » Leichte und zeiteffiziente Montage
- » TÜV zertifiziert
- » Erhält die perfekte Optik der Dacheindeckung
- » Regensicherheit durch pulverbeschichtetes System
- » Besonders zuverlässige und robuste Befestigung
- » Komplett ab Werk vormontiert und auf den jeweiligen Einsatzbereich abgestimmt

Als einziges Dachziegelwerk in Deutschland bieten wir mit unserer Systemkeramik eine **hochwertige Lösung, bei der der vollkeramische Ziegel erhalten bleibt** und variabel einzusetzen ist.

Erhältlich für Aufdach-Systeme wie **Solarträger, Dachtritte oder Schneefanggitter.**

Die Systeme gibt es in den Farben schwarz und ziegelrot.



Dachkeramik Meyer-Holsen GmbH · Tonstraße 78 · 32609 Hüllhorst · Telefon +49 (0) 5744 940-0 · www.meyer-holsen.de

Carlisle Roadshow bei der CarléGruppe



Am 2. Juni fand bei Carlé auf dem Firmengelände in Gießen eine Roadshow der Firma Carlisle statt. Denn ein Produkt kann noch so gute Eigenschaften haben, es überzeugt erst, wenn der Dachhandwerker es selbst in die Hand nehmen kann und sieht, welche Qualitäten und Vorteile es hat. Und den interessierten Kunden und Mitarbeitern von Carlé wurde genau das geboten: eine Produktvorführung vor Ort. Dazu wurden verschiedene Zelte mit Ständen aufgebaut, um die neuen Abdichtungsprodukte und deren Anwendung live vorzustellen. Wenn zwischendurch der kleine Hunger kam, sorgte ein Foodtruck dafür, dass die Teilnehmenden mit Burger-Spezialitäten verköstigt wurden. Außerdem konnte man seinen Durst mit gekühlten Getränken stillen, die ganz cool in einer Schubkarre zum Greifen nah bereit lagen.

– CARLÉGRUPPE –



Auf den Bildern sehen Sie Kunden und Mitarbeiter der CarléGruppe bei der Produktvorstellung, welche u. a. mit einer Virtual-Reality-Brille durchgeführt wurde.

© Fotos: Carlisle

Diese COBA-Vertragslieferanten sind TOP-Förderer unserer Initiative

Orange ist sympathisch!

BAUDER
macht Dächer sicher.

Enke
EINFACHANDERS
SEIT 1924

BRAAS

RHEINZINK

DELTA
Die starke Marke von DÖRKEN

VELUX

LAMILUX

SILISTO® GRID

Wandanschluss glatt

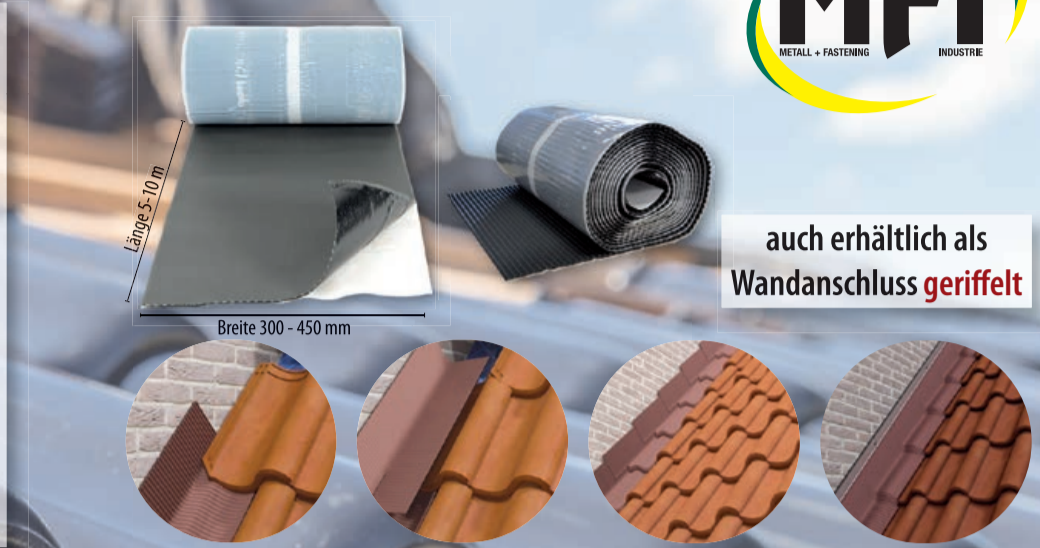
Selbstklebendes EPDM Kamin- Wandanschlussband mit vollflächiger Butylbeschichtung.

- Sehr langlebig
- Hohe UV-Beständigkeit
- Glasfasergewebeverstärkung
- Weich & Flexibel
- EPDM

Farben: 

Anwendungsbereiche:

Verarbeitung auf Flachdächern, Dach- und Wandanschluss oder als Balkon- und Terrassenabdichtung.



auch erhältlich als
Wandanschluss geriffelt

MFI Metall + Fastening Industrie • Hermannstraße 19 • 49767 Twist • Telefon +49 (0) 59 36 / 91 752 0 • Fax 91 752 69 • E-Mail: info@mfi-fastening.com • www.mfi-fastening.com

Pulverbeschichtete Schrauben, Profile und Blindnieten von der IPEX GmbH

Die perfekte Ausführung eines Gebäudes gelingt nur dann, wenn beim Bau auch die Details beachtet werden. Schrauben in der Farbe der Fassadenverkleidung tragen zu diesem perfekten Erscheinungsbild bei. Seit mehr als 25 Jahren beschichtet die IPEX GmbH Schrauben, Blindnieten, Profile und Lastverteilerplatten in jeder gewünschten Farbe. Gemeinsam mit diesem erfahrenen Partner wird jede Fassade zu einer echten Augenweide.

Die IPEX GmbH hat zur Realisierung des Rathauses von Zaanstad in Holland mit VM Gevelbouw zusammengearbeitet. Bei diesem Projekt wurden 12.000 m² Fassadenteile mit farbigen Außenverkleidungsschrauben der IPEX GmbH montiert. Diese Schrauben sind in der richtigen Farbe beschichtet, so dass sie zu den Faserzementplatten von Eternit passen. Die IPEX-Schrauben sind eine wichtige Komponente dieses einzigartigen und farbenfrohen Gebäudes, das sowohl Ästhetik als auch Funktionalität ausstrahlt.



In Zusammenarbeit mit dem internationalen Netzwerk von Platten- und Profilverstellern, mit denen ein reger Dialog besteht, hat die IPEX GmbH eine umfangreiche Datenbank mit einer breiten Palette von Farben aufgebaut. Sollte die gewünschte Farbe noch nicht vorliegen, wird die richtige Farbe von Hand zusammengestellt. 25 Jahre Handwerkskunst liefern dann schnell und ohne Verzögerung die perfekte Farbe für jedes Projekt.

In der hochmodernen Pulverbeschichtungsfabrik der IPEX-Group in Holland werden die Komponenten einem präzisen Verfahren unterzogen, das ihnen die gewünschte Farbe verleiht. Die Pulverbeschichtung von Schrauben und Druckverteilungsplatten ist eine Technik, bei der eine dauerhafte und schützende Schicht auf den Metallkomponenten angebracht wird. Das Verfahren umfasst die Reinigung der Teile, das Anbringen von elektrostatisch

geladenem Pulverbeschichtungsmaterial, das Erhitzen der Teile in einem Ofen, um die Beschichtung zu schmelzen und zu binden, und schließlich das Abkühlen der Teile. Das Ergebnis ist eine hochwertige Oberflächenbehandlung, die vor Rost, Korrosion und anderen Schäden schützt und gleichzeitig die gewünschte Farbe und Ästhetik bietet. Von der in Enter, Niederlande, ansässigen IPEX-Group werden stets hochwertige Befestigungssysteme in der perfekten Farbe mit einem hervorragenden Schutz durch Pulverbeschichtung rasch und zuverlässig eingefärbt geliefert.

Von Bohrschrauben bis zu Holzschrauben, von Betonschrauben bis zu gewindeformenden Schrauben, von Blindnieten bis zu Profilen – die IPEX-Group kann vielerlei Befestigungssysteme mit einer Pulverbeschichtung versehen. Sogar Befestigungsmaterial für Drittparteien kann nach Absprache mit IPEX-Group einer Behandlung unterzogen werden.

Die Pulverbeschichtung ist eine gängige Lösung für die Einfärbung von

Metallteilen. So entsteht nicht nur ein ästhetisch ansprechendes Erscheinungsbild, sondern werden auch Langlebigkeit, Umweltfreundlichkeit und Kosteneffizienz gewährleistet. Die robuste Schutzschicht schützt vor Rost, Korrosion und anderen Schäden und verlängert die Lebensdauer der Komponenten.

Abgesehen von der Pulverbeschichtung von Schrauben und Profilen ist die IPEX-Group ein COBA-zertifizierter Komplettanbieter für den Dach- und Fassadenbau. Außer Schrauben liefert die IPEX-Group auch i-Form, einen EPDM-Blei-Ersatz, EPDM-Profile und komplette Unterkonstruktionen zur Befestigung von Fassadenverkleidungen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.ipex-group.de.

Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Berater*innen bei allen Fragen zu den Produkten und ihren Anwendungen stets mit Rat und Tat zur Seite.

– IPEX –



**SICHERHEIT IN ALLEN
SANIERUNGSPHASEN**

LAMILUX – IHR STARKER PARTNER FÜR SANIERUNGSLÖSUNGEN

Sie benötigen eine umfassende Sanierung Ihrer Oberlichter – am besten von der Planung bis zur Montage aus einer Hand? Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung, umfassenden Service direkt bei Ihnen vor Ort sowie unkomplizierten und zügigen Austausch bei laufendem Betrieb. LAMILUX findet für Sie dank Sanierung herstellerunabhängiger Tageslichtsysteme nicht nur die effizienteste, sondern auch die wirtschaftlichste Lösung.

Mehr entdecken unter:
www.lamilux.de/sanierung

www.lamilux.de • information@lamilux.de

BBZ Mayen: 91 neue Meister und Meisterinnen im Dachdeckerhandwerk

Mit rund 450 Gästen wurden am 27. Mai die 91 neuen Meister und Meisterinnen im Dachdeckerhandwerk und 14 Meister im Klempnerhandwerk verabschiedet. Zur feierlichen Übergabe der Meisterbriefe kamen viele prominente Gäste ins Mayener Bundesbildungszentrum (BBZ). So konnte BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann als besonde-

ren Gast Bettina Brück, Staatssekretärin für Bildung in Rheinland-Pfalz, begrüßen, aber auch ZVDH-Vizepräsident André Büschkes, der Landesinnungsmeister und Vorsitzende des Berufsbildungswerks Johannes Lauer, zusammen mit dem Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Rheinland-Pfalz, Andreas Unger sowie der Oberbür-

germeister der Stadt Mayen, Dirk Meid waren unter den Gästen. Die Handwerkskammer Koblenz war vertreten durch den Präsidenten Kurt Krautscheid, den Geschäftsführer Bernd Hammes, den Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses für das Dachdeckerhandwerk, Artur Wierschem sowie den stellvertretenden Vorsitzenden des Meister-

prüfungsausschusses des Klempnerhandwerks Reiner Bachenberg. Aus Hessen war zudem Norbert Hain, Geschäftsführer des dortigen Dachdecker-Landesinnungsverbands anwesend.

dieses Mal Mathias Tigges. Aus seinen Worten zeigte sich deutlich, wie sehr sich die Schüler und Schülerinnen ihren Dozenten verbunden fühlten, auch wenn der Lernstoff manchen schon an seine Grenzen gebracht habe. Aber dank der Beharrlichkeit der Lehrer habe man den Stoff bewältigen können. Ein besonderes Dankeschön galt dem langjährigen BBZ-Dozenten Jörg Schmitz, der sich über einen großen Präsentkorb freute und sichtlich gerührt war.

„Der Meisterbrief schafft Vertrauen“

Bettina Brück hob die Bedeutung des Meisterbriefs hervor und lobte die die frisch gebackenen Dachdeckermeister- und Klempnermeister für Ihr Engagement und Durchhaltevermögen. Zu Recht könnten sie stolz auf das Geleistete sein: „Nehmt einen schönen Rahmen und hängt den Meisterbrief ins Büro: Ein Meisterbrief schafft Ver-

Ehrung der Besten

Nachdem die Band Jens and Friends für musikalische Untermalung gesorgt und den passenden Song von



ZUVERLÄSSIGE VERKLEBUNG VON DACHDÄMMSTOFFEN UND OBERLAGEN

Neben der fachmännischen Verklebung und Materialauswahl spielt die Wahl der Klebstoffe eine wesentliche Rolle, um mit Sicherheit die Dichtheit der Dachkonstruktion zu gewährleisten.

Soudal hat in Zusammenarbeit mit Dachdeckern und Architekten unter dem Namen „Soudatherm Roof“ ein komplettes Klebstoff-Sortiment für Dachdämmstoffe und viele Abdichtungsbahnen entwickelt, das eine Vielzahl von Vorteilen bietet.

- | Schnelle und effiziente Verarbeitung
- | Geringere Applikationskosten pro m²
- | Geprüft und zugelassen
- | Geeignet für Neubau und Sanierung
- | Maßgeschneidert für kleine und große Objekte
- | Sicher und ergonomisch optimiert



Die Klassenbesten auf der Meisterfeier in Mayen sowie alle weiblichen Teilnehmer. © Foto: BBZ/Michael Jordan

trauen,“ sagte die Staatssekretärin. Gleichzeitig machte sie aber auch deutlich, wo sie die Verantwortung sah: „Gebt Euer Wissen weiter und bildet aus.“ Auch die Bedeutung der eigenen Weiterbildung sprach Brück in ihrer Rede und ermutigte, das vielfältige Angebot des Mayener Bildungszentrum in Anspruch zu nehmen: „Am BBZ wird der Lehrgang zum ZVDH-zertifizierten Photovoltaik-Manager angeboten, nutzen Sie die Chance, um sich fit zu machen für die Zukunft.“ In den folgenden Ansprachen wurde die Bedeutung des Handwerks für die Klimawende betont, und wie wichtig es sei, durch Bildung in die Zukunft zu investieren. Wer nicht zurückbleiben wolle, müsse in Bildung investieren, dies sei auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht die beste Investition, die man tätigen könne, meinte auch Michael Devesa, Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. Gelobt wurde zudem die fruchtbare Zusammenarbeit aller Institutionen, und auch der Austausch auf politischer Ebene fand würdige Worte.

Tina Turner „Simply the best“ eingespielt hatte, nahm BBZ-Geschäftsführer Fuhrmann die Ehrung der Jahrgangsbesten des Studienganges zum „Staatlich anerkannten Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik“ mit gleichzeitiger „Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk“ sowie der „Meisterprüfung im Klempnerhandwerk“ vor.

Prüfungsbester im Dachdeckerhandwerk – sowohl bei der Meisterals auch der Fachleiterprüfung – ist Peter Dinkelbach mit 96 Punkten und einem Notenschnitt von 1,0. Als Zweitbester schloss Jan Müller mit 94,75 Punkten ab, dicht gefolgt von Anna-Lisa Tiefenthal mit 94,25 Punkten. Als Prüfungsbester bei der Meisterprüfung Klempner Teil I und II schloss Philipp Bräuninger mit 87,3 Punkten ab. Mit einer Bestandsquote von 90 % in der Dachdeckermeisterprüfung und 89 % in der Fachleiterprüfung endete das Dachdeckermeister- und Fachleiterstudium. Der Vorbereitungslehrgang auf die Teile I und II der Klempnermeisterprüfung schloss mit einer Bestehensquote von 100 % ab.

Die traditionelle Ansprache aus den Reihen der Jungmeister übernahm

– BBZ –



Der neue 10er Hohlfalzziegel VERONA besticht durch sein Kopfspiel von 40 mm und die präzise, perfektionierte Seitenverfaltung. Das sorgt nicht nur für ein Höchstmaß an Regeneintragssicherheit, sondern auch für maximale Verlegegeschwindigkeit. Auch bei Materialqualität und Optik liegen Sie mit dem VERONA ganz vorne. So sind Sie ruckzuck erster auf dem First!

roeben.com/VERONA



COBAdirekt – der Newsletter für Dachhandwerker

Wer nichts verpassen will, meldet sich jetzt für den Newsletter COBADirekt an. Hier erhalten Kunden des COBA-Fachhandels unsere aktuellen Informationen, zum Beispiel über Aktionen, das Prämienprogramm **Dach&Mehr** oder die COBA-Eigenmarken.

Melden Sie sich hier an:

<https://www.coba-osnabrueck.de/ueber-uns/newsletter/cobadirekt> oder nutzen Sie einfach den QR-Code.



PV-Strategie: Ohne Doppelförderung funktioniert es nicht

- ▶ Keine Solaranlagen auf unsanierte Dächer
- ▶ Vereinheitlichung der Landesbauordnungen
- ▶ Berufliche Weiterbildung fördern

Grundsätzlich begrüßt der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) die vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegte Photovoltaik-Strategie, um den Ausbau von Solarenergie auf Dächern flächendeckend voranzutreiben. Allerdings vermisst der Verband eine Doppelförderung für Sanierung plus PV sowie einheitliche bauliche Regelungen zum Beispiel beim Brandschutz. Auch bei der Fachkräftesicherung wird noch Bedarf gesehen.

Keine Solaranlage auf unsanierte Dächer

„Wir beobachten derzeit, dass vielfach PV-Anlagen auf unsanierten Dächern montiert werden. Dadurch kommt es vermehrt zu Schäden an den Dächern, weil die Montage der Solaranlage auf bauphysikalisch nicht geeigneten Unterkonstruktionen erfolgt. Das ist energetisch wenig sinnvoll, denn wird eine PV- oder Solarthermie-Anlage auf einem nicht gedämmten Dach errichtet, geht ein Großteil der erzeugten Energie durch den entstehenden Transmissionswärmeverlust wieder verloren. Mit anderen Worten: die gewonnene Energie wird durch das ungedämmte Dach wieder nach draußen geblasen,“ macht ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx deutlich.

Hohe Kosten belasten Bauwillige

Marx spricht ein weiteres Problem an: „Bei einer angestrebten Amortisationszeit einer PV-Anlage von 20 Jahren und einer voraussichtlichen Lebensdauer von 25–30 Jahren ist es sehr wahrscheinlich, dass unsanierte Dächer vor Ablauf dieser Zeit saniert werden müssen, zum Beispiel wegen mangelnder Tragfähigkeit der Unterkonstruktion. Dies bedeutet, dass die vorhandene PV-Anlage abgebaut und während der Sanierungszeit außer Betrieb genommen werden muss. Dadurch entstehen unnötige Zusatzkosten, die in vielen Fällen durch gleichzeitige Sanierung und Errichtung einer Solaranlage vermieden werden könnten.“

Endlich Doppelförderung für PV und Sanierung auf den Weg bringen

Bereits mehrfach hat der ZVDH daher angemahnt, eine Doppelförderung für Photovoltaik und Sanierung zur Umsetzung der Energiewende aufzunehmen. Hauptgeschäftsführer Marx erläutert, warum: „Viele Bauherren wollen zeitgleich mit der Dachsanierung auch eine neue Solaranlage aufs Dach bringen, in mehreren Bundesländern müssen sie es sogar schon. Leider werden diese Vorhaben aus Kostengründen nicht durchgeführt, weil in Zeiten steigender Baupreise und Zinsen die gleichzeitige Sanierung und Errichtung einer PV-Anlage schlicht nicht mehr bezahlbar sind. Dachdeckerbetriebe melden uns bereits eine zunehmende Stornierungswelle derartiger Kombiaufträge. Hinzu kommt, dass die BEG-Förderung für die Sanierung von Dächern im letzten Jahr von 20 Prozent auf 15 Prozent reduziert wurde. Diese sollte wieder angehoben werden. De facto gibt es derzeit keine nennenswerte Förderung für PV-Anlagen. Und ob der Nullsteuer-Satz bei PV-Anlagen den großen Schwung bringen wird, ist fraglich, denn vieles ist



Photovoltaik auf den Dächern.

© Foto: HF-Redaktion

bisher noch ungeklärt. Hier wünschen wir uns eine klare Auslegung und weniger bürokratischen Aufwand. All das führt nun zu der paradoxen Situation, dass eher weniger als mehr gemacht wird. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf!“ Die ehrgeizigen Ziele verpufften, wenn hier nicht schnell nachgesteuert werde, so Marx weiter.

Brandschutz: Vereinheitlichung der Landesbauordnungen notwendig

Auch bauliche Detailregelungen hemmen den Zubau von Photovoltaik

auf Dächern, zum Beispiel bei den Sicherheitsabständen für PV-Anlagen von Dachrändern, begründet durch den Brandschutz auf Dächern. Die Abstandsregeln sind in den einzelnen Landesbauordnungen ganz unterschiedlich festgelegt. „Die technische Entwicklung hat gezeigt, dass die Brandgefahr durch geeignete Maßnahmen auf ein Minimum reduziert werden kann. Wichtig ist für die installierenden Handwerksbetriebe, dass die Regelungen zum Brandschutz möglichst gleich sind. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Empfehlung

der Bundesbauminister-Konferenz, in allen Landesbauordnungen gleiche Sicherheitsabstände festzulegen und fordern eine flächendeckende Umsetzung des BMK-Beschlusses“, macht Marx klar.

Fachkräftesicherung

Positiv vermerkt der ZVDH, dass die Anstrengungen des Dachdeckerhandwerks bei der Umsetzung der Energiewende im Strategiepapier erwähnt und die Vorteile der beruflichen Bildung benannt werden. Auch die dort angekündigten Förderungen der überbetrieblichen Bildungsstätten zu technologieorientierten Kompetenzzentren seien sinnvoll. „Die Bundesregierung hat erkannt, dass es besser ist, junge Menschen in Ausbildung und Beruf zu bringen, statt mit einer oberflächlichen Schnellausbildung einen Pyrrhussieg auf unseren Dächern zu erzielen,“ stellt der ZVDH-Hauptgeschäftsführer fest. Angeregt wird noch eine Förderung von berufsbezogenen Weiterbildungsangeboten im Bereich des Klimaschutzes. Auch die Erleichterungen beim Gewinnen ausländischer Fachkräfte gingen in die richtige Richtung, allerdings dürfe gerade für die kleinen Betriebe hier nicht wieder ein neues Bürokratiemonster entstehen, warnt der Dachdeckerverband.

– ZVDH –

STEICOsafe



bis 31. August **10% Aktionsrabatt** auf alle STEICOsafe Bestellungen

Holzfaser-Dämmplatte mit aufkaschierter Unterdeckbahn

Die ökologische Lösung für erhöhte Regensicherheit und Dachneigungen ab 5°

STEICOsafe, die Innovation:

erhöhte Regensicherheit, einsetzbar ab 5° Dachneigung und Unterschreitung der Regeldachneigung von Eindeckungen um bis zu 12° – dank der einzigartigen Kombination von Unterdeckplatte mit aufkaschierter Unterspannbahn.

Zusätzliches Plus:

Die Verlegung ist bis zu 40% schneller und 18% günstiger als die separate Kombination von Unterdeckplatte und Unterspannbahn. Kein Kampf gegen Wind, kein Kampf gegen Falten, kein Tackern.



- Erhöhte Regensicherheit, geprüft von Holzforschung Austria
- Besonders diffusionsoffen
- Ab 5° Dachneigung einsetzbar
- Regeldachneigung von Eindeckungen um bis zu 12° unterschreitbar
- Handliche Formate für die Baustelle und Großformate für die Elementfertigung
- Dicken 40 bis 160 mm
- λ_D bis 0,037
- CO₂-Speicherung: 160 kg/m³



steico.com/de/steicosafe

PROTEKTOR-APP

- ▶ APP DOWNLOADEN
- ▶ KATALOG DURCHSEHEN
- ▶ PRODUKTMUSTERBESTELLUNG
- ▶ QR-CODE SCANNEN UND PUNKTE SAMMELN
- ▶ PUNKTE GEGEN PRÄMIEN EINLÖSEN

Immer auf dem aktuellsten Stand!

Schnell, Produktmuster, offline verfügbar, Ansprechpartner auf PLZ-Ebene und in gewohnter Protektor-Qualität.







Download on the
App Store



GET IT ON
Google Play

Soprema stellt neue Generation von PV-Unterkonstruktionen vor

Hier treffen Flachdachexpertise und PV-Know-how zusammen: Zum 1. Juli 2023 präsentiert Abdichtungs- und Dämmstoffhersteller SOPREMA innovative Unterkonstruktionen zur durchdringungsfreien Befestigung gerahmter Photovoltaikmodule. Die Modelle sind jeweils für den Einsatz auf dem Flachdach und dem Gründach zugeschnitten. Leichter als vergleichbare Systeme, hergestellt aus leistungsfähigen Materialien und mit durchdachten Konstruktionsdetails setzen die PV-Unterkonstruktionen neue Maßstäbe.

PV-Unterkonstruktion SOLAR Alpino für Flachdächer

Ihr schlankes Design und die ballastfreie Befestigung machen die Unterkonstruktion SOLAR Alpino zu einer der leichtesten Lösungen auf dem Markt. Das geringe Gewicht eröffnet neue Spielräume für PV-Lösungen auf Dächern mit geringen Lastreserven und birgt Vorteile hinsichtlich der Druckbelastung von Dämmstoffen.



Der weiße Modulträger fördert durch seine helle Farbe die Lichtreflexion. In der Folge entsteht weniger Hitze unter den Solarmodulen, was sich positiv auf die Effizienz der Module auswirkt.

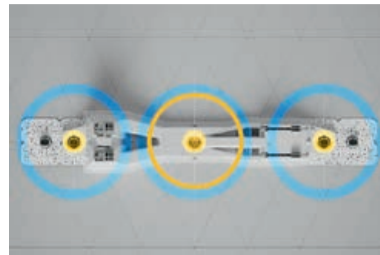
Kurze Montagezeiten und Materialeinsparung

Der fachgerechte Einbau gelingt einfach und schnell, dank wenigen Bauteilen und nur minimalem Werkzeugeinsatz beim Verschweißen der Manschetten.

Ballast- und durchdringungsfreie Befestigung

Die SOLAR Alpino ist für Dächer mit Bitumen- und Kunststoffabdichtung geeignet. Bei der durchdrin-

gungsfreien Befestigung bleibt die Integrität der Abdichtung erhalten.



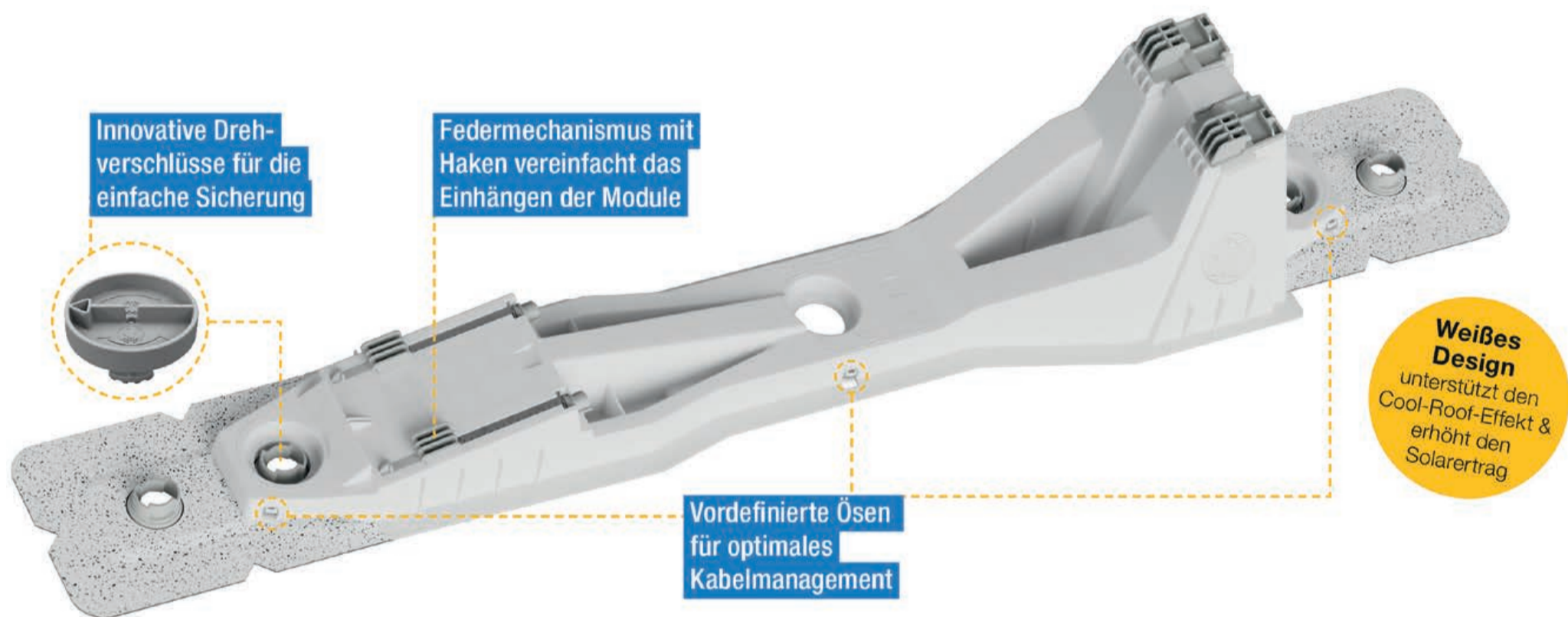
Dritte Befestigungsmöglichkeit in der Mitte. © Fotos/Abb.: SOPREMA

- Modulträger mit Drehverschlüssen arretieren und die Module einspannen.

Weil die SOLAR Alpino mit einer dritten Arretierungsoption in der Mitte des Modulträgers ausgestattet ist, reichen bei sehr hoher Windsogbelastung zwei statt drei Unterkonstruktionen pro Modul aus. Das spart Verarbeitungszeit und bis zu 20 % Material, d. h. Unterkonstruktionen.

Verarbeitungsschritte

- Grundplatten auf dem Untergrund positionieren, die Manschetten darüberlegen und mit dem Untergrund verschweißen.



PV-Unterkonstruktion SOLAR Nature für Gründächer

Eine perfekt abgestimmte Kombination von Gründach und Photovoltaik ist ein echter Klima-Booster. Die Unterkonstruktion SOLAR Nature bringt die besten Voraussetzungen für beide Systeme mit.

Sie besteht aus einer langlebigen Stahlaufständerung mit korrosionsbeständiger Magnelis®-Beschichtung sowie Drainagematten mit integriertem Filtervlies. Die Sog- und Lagesicherung erfolgt durchdringungsfrei, als Ballast dient das

Pflanzensubstrat. Der hochwertige Stahl lässt große Spannweiten zu, so dass ein großer statischer Verbund entsteht, durch den weniger Ballast nötig ist und das System insgesamt leichter wird.



Schnell und durchdringungsfrei montiert

Auch bei der Unterkonstruktion SOLAR Nature sind vergleichsweise wenige Bauteile zu montieren. Vorgefertigte Ausstanzungen auf der Drainagematte vereinfachen deren korrekte Positionierung über den Bodenschienen und das Aufstellen der Stützen im richtigen Abstand zueinander.

Doppelt gut fürs Klima

Werden die Module in einer Mindesthöhe von 30 cm über der Sub-



stratoberfläche befestigt, bekommen die Pflanzen ausreichend Licht und können dauerhaft gedeihen. Gleichzeitig verschatten bei diesem Abstand die Pflanzen die Module

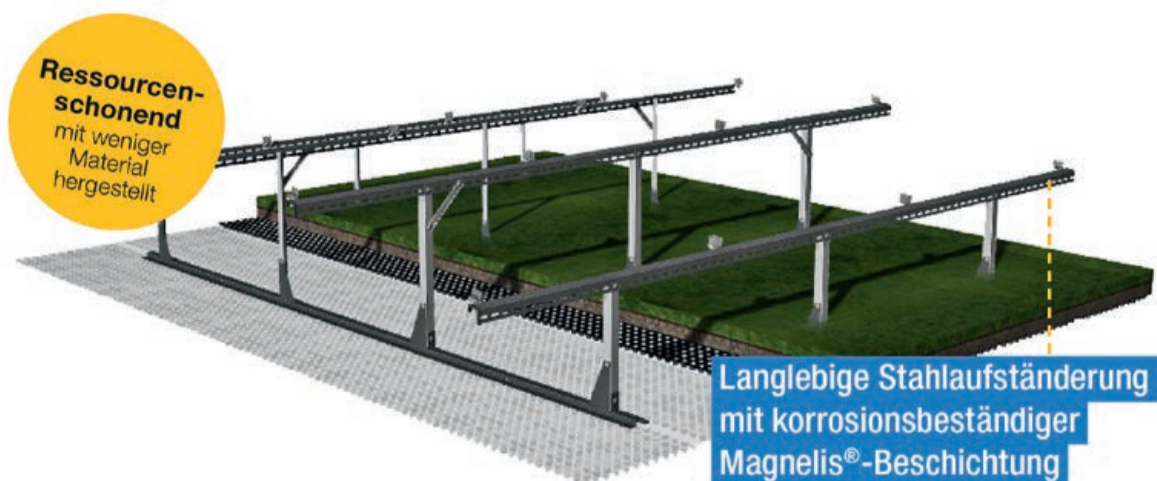
nicht. Stattdessen trägt die Grünfläche dazu bei, dass sich die Module weniger erhitzen. Dadurch erhöht sich die Leistung der PV-Anlage.

Überschusswasser läuft über die Drainageebene ab. Zudem ermöglichen ausreichende Reihenabstände die einfache Wartung und Pflege des Gründachs.

Mehr Informationen:

www.soprema.de/pv-news

– SOPREMA –



Die Unterkonstruktion SOLAR Nature besteht aus beschichteten Stahlelementen sowie Drainagematten mit aufkaschiertem Filtervlies. Als perfekte Ergänzung können Schutzlage sowie Substrat und Begrünung aus einer SOPREMA Gründachlösung genutzt werden.

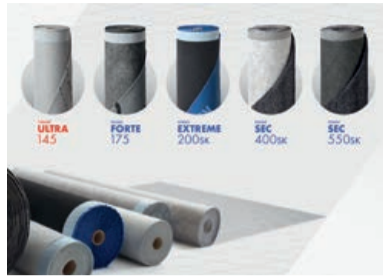
SOPREMA: PV-Flachdachsysteme aus einer Hand

Systemanbieter SOPREMA bietet Kunden ab sofort komplette Flachdachaufbauten vom Voranstrich über die Dämmung und Abdichtung bis zur PV-Unterkonstruktion. Bauherren, Planer, Dachdecker und Solateure finden hier außerdem Planungsunterstützung für PV-Flachdächer auf gewerblichen und industriellen Gebäuden. In diesem Bereich arbeitet SOPREMA eng mit der MW Photovoltaik Engineering GmbH zusammen. Das Ingenieurbüro ist seit über zehn Jahren auf die Entwicklung, die Planung und den Bau von Photovoltaikanlagen spezialisiert und gehört seit 2022 zu SOPREMA.

Klöber Unterdeckbahnen – für jedes Dach der richtige Schutz

Aufgedeckt: das Permo-Unterdeck-Sortiment

Mit Permo von Klöber sind Dachdecker immer auf der sicheren Seite. Denn das Permo-Sortiment an Unterdeckbahnen deckt praktisch jeden Anwendungsfall ab – im Standard- ebenso wie im Premium-Sortiment. Ultra 145, Forte 175, Extreme 200 SK, Sec 400 SK und Sec 550 SK gibt es in bewährter Qualität – und jetzt auch im neuen Markenauftritt mit einem Face-Lift in punkto Produkt- und Verpackungsdesign.



Das Sortiment. © Fotos: Klöber

Permo Ultra 145 (SK) – Hochwertige Standard-Lösung mit langer Lebensdauer

Im Bereich des Standard-Sortiments bietet die Unterdeckbahn Permo Ultra 145 bzw. Ultra SK den Einstieg in die Klasse A. Ultra 145 (bisherige Bezeichnung Easy 145) ist die mit einem sd-Wert von 0,03 m hochdiffusionsoffene Unterdeckbahn von Klöber. Der Name ist selbsterklärend: Ultra 145 steht für das leichte Gewicht von 145 Gramm pro Quadratmeter. Die Bahn kann gemäß EN 13859-1 bzw. EN 13859-2 als Dach- und als Fassadenbahn eingesetzt werden. Die dreilagige Vlies-Folien-Kombination auf Basis Polyolefin ist hydrophobiert. Auf der Unterseite ist ein spezielles, stabiles Spinnvlies aufkaschiert. Das ermöglicht eine problemlose Verlegung auf ungeschalteten ebenso wie auf geschalteten Dächern, aber auch den Einsatz unter Schiefer oder anderen Bedachungsmaterialien in Direktauflage. Permo Ultra 145 gibt es mit und ohne Selbstklebestreifen. Die Doppel-Selbstklebestreifen bieten da, wo ein erhöhtes Anforderungsniveau gilt, zum Beispiel bei Dachgeschossen, die zu Wohnzwecken genutzt werden, doppelte Sicherheit und ermöglichen eine winddichte und energieeffiziente Verklebung, auch bei Feuchtigkeit und Staub. Die rote Banderole um das hellgraue Vlies sorgt für leichte Erkennbarkeit im Lager.

Permo Forte 175 (SK) – Extra stabil für maximale Sicherheit

Den Einstieg in das Premium-Sortiment bietet Permo Forte 175 bzw. Forte 175 SK, die universelle Unterdeckbahn mit maximaler Sicherheit. Die Ergänzung des alten Produktnamens um die „175“ zeigt auch hier auf den ersten Blick das Flächengewicht an. Die vierlagige Vlies-Folien-Kombination ist hydrophobiert und hat zusätzlich eine Gittereinlage auf Basis Polyolefin. Dieses Armierungsgitter zur verzugsarmen und trittfesten Verstärkung macht die Bahn extrem robust. In der Summe ergibt sich eine sehr hohe Nagelausreißfestigkeit bis zu 375 N. Auch dadurch ist die Bahn problemlos sowohl für die Verlegung auf ungeschalteten wie auf geschalteten Dächern geeignet, aber auch für den Einsatz unter Schiefer, Faserzementdeckung, Stehfalzdeckung oder anderen Bedachungsmaterialien in Direktauflage. Permo Forte 175 SK, die Variante mit doppeltem Selbstklebestreifen, ermöglicht darüber hinaus eine optimal winddichte und energieeffiziente Verklebung auch bei Feuchtigkeit und Staub. Die blaue Banderole um das anthrazitfarbene Vlies signalisiert die hervorragende Leistung eines Premiumprodukts.

Permo Extreme 200 SK – Spezialbeschichtung für hohe Temperaturbeständigkeit

Permo Extreme 200 SK ist die besonders robuste Bahn für maximale

Sicherheit. Mit einer wasserabweisenden Spezial-Beschichtung für extreme Belastungen. Die rutschhemmende Beschichtung gewährleistet eine sehr hohe Wasserdichtigkeit und Temperaturbeständigkeit von -40 bis +100 °C. Das ist gerade in Kombination mit Indach-Solaranlagen von Vorteil, wo die entstehende Hitze die Unterdeckbahn zusätzlich belastet. Sie zeichnet sich außerdem durch hohe Reißkraft und Nagelausreißfestigkeit aus, ist naht- und perforationssicher. Mit einem sd-Wert von 0,08 m ist sie hochdiffusionsoffen und erleichtert die Austrocknung der Dachkonstruktion. Der integrierte Klebebereich mit Dichtrand ermöglicht eine schnelle und sichere Lösung zur Erstellung winddichter Verklebungen. Gleichzeitig sorgt der Dichtrand für eine gute Überlappung und verbesserte Wasserableitung.

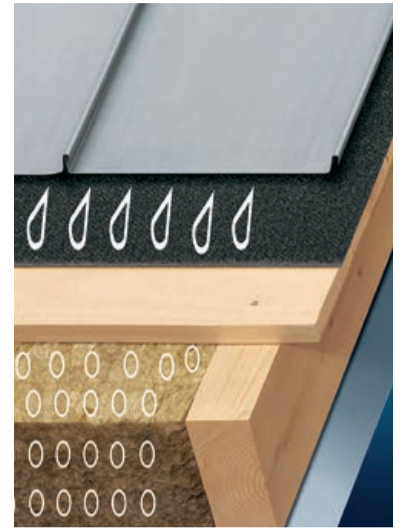
Permo Sec 400 SK – Trennlage und Drainageebene für Metalldächer

Die hochwertige strukturierte Trennlage Permo Sec Metal SK hat einen neuen Namen: Permo Sec 400 SK. Die bewährten Eigenschaften der vierschichtigen Trennlage für alle hinterlüfteten und nicht hinterlüfteten Metalldächer und Metallfassaden sind geblieben. Die diffusi-

onsoffene, strukturierte Trennlage zwischen der Unterkonstruktion und dem Metall von Stehfalzdeckungen aus Zink, Kupfer, Edelstahl oder Aluminium hat nicht nur die Aufgabe, für optimalen Wasserablauf und die Sauerstoffversorgung der metallenen Dachhaut zu sorgen, sondern auch, das Metall zum Beispiel vor aggressiven Holzschutzmitteln zu schützen oder die Gleitfähigkeit des Metalls auf der Unterlage zu verbessern. Sie verhindert Weißrostbildung und reduziert den Schall. Die hohe UV-Beständigkeit garantiert Langlebigkeit bereits ab der Montage.

Permo Sec 550 SK – Trennlage in fünf Schichten für schwere Fälle

Die 550 g schwere Permo Sec 550 SK ist eine fünf-lagige Vlies-Folien-Kombination auf Basis von hydrophobiertem Polyolefin mit einem aufkaschierten Wirrgelege aus robustem Monofilament. Sie ist regensicher und zugleich diffusionsoffen (sd-Wert ca. 0,03 m). Die Bahn hat eine Doppelfunktion: Sie ist Montagedeckung und Drainageebene in einem. Sie perfektioniert als strukturierte Trennlage die Trennung von Metalldeckung und Unterkonstruktion und ermöglicht sowohl einen optimalen Wasserablauf als auch die optimale Sauerstoff-



Universelle Trennlage bei Stehfalzdeckungen aus Zink, Kupfer, Edelstahl oder Aluminium, aber auch bei Metallfassaden: Permo Sec 400 SK.

versorgung der Metallunterseite. So kann sich die materialtypische Patina bilden. Darüber hinaus reduziert Permo Sec 550 SK die Schallbelastung, verhindert Heißwasserkorrosion und gleicht Unebenheiten wie Nägel oder Holzschüsseln aus.

Weiterführende Informationen: www.kloeber.de

– KLÖBER –

Der Level RS® hat den iF DESIGN AWARD 2023 gewonnen!



ERLUS hat mit dem Dachziegel Ergoldsbacher Level RS® den diesjährigen iF DESIGN AWARD gewonnen und zählt somit zu den Preisträgern des weltweit renommierten Design-Labels. Prämiert wurde der Tondachziegel in der Disziplin Produkt, Kategorie Bautechnologie. Der iF DESIGN AWARD wird einmal im Jahr von der weltweit ältesten unabhängigen Designinstitution, der iF International Forum Design GmbH, vergeben.

Der Ergoldsbacher Level RS® konnte die 133-köpfige, unabhängige, internationale Expertenjury durch seine innovative Kombination aus

kantigem Design und hoher Funktionalität durch dreifach Kopf- und Seitenverfaltung mit besonderer Regensicherheit als Tondachziegel auch bei sehr flachen Dachneigungen ab 10 Grad überzeugen. Die Zahl der Bewerber war groß: Die Juroren hatten unter fast 11.000 Einreichungen aus 56 Ländern das begehrte Gütesiegel zu vergeben.

Weitere Informationen zum Ergoldsbacher Level RS® sind unter „ALL Winners“ auf der iF Design Website <https://ifdesign.com/en/winner-ranking/project/ergoldsbacher-level-rs/580526> nachzulesen.

– ERLUS –



hasse
SICHER. DICHT. DACH.

Keine Durchdringung der Drainage erforderlich.

Hasse Gründach-Solar-System
Schnellaufbau-Photovoltaiksystem für Gründächer bis 3° Dachneigung.
C. Hasse & Sohn • Sternstraße 10 • 29525 Uelzen • www.hasse.info



Schaut vorbei!

Facebook: @cobaosnabruock
Instagram: @coba_baustoffgesellschaft

Orange ist sympathisch!



COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 204

15.08.2023

Erscheinungstermin:

19.09.2023

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.
Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16 · 49074 Osnabrück
Tel. +49 541 310-333
hallo@frommrash.de · www.frommrash.de

E-Mountainbike-Event auf der Schwäbischen Alb

Für SÜDMETALL-Kunden ging es mit CARLISLE® hoch hinaus

Zusammen mit der Firma Carlisle, Hersteller für Abdichtungsbahnen und EPDM-Planen, organisierte Südmetall ein E-Mountainbike-Event für Kunden. Die Teilnehmer durften sich auf schöne MTB-Trails und eine geführte 3-stündige Tour freuen, die etwa 30 bis 40 km lang war. So ging es gut ausgerüstet mit Helm und passender Outdoorbekleidung aufs eigene oder geliehene E-Mountainbike. Um die Steigungen und Abfahrten zu meistern, wurden die Muskeln kräftig angespannt und in die Pedale getreten. Das Ganze spielte sich auf 500 bis 600 Höhenmetern an den Ausläufern der Schwäbischen Alb ab. Nach einer Stärkung gab es – ganz entspannt die schöne Aussicht genießend – einen kleinen Einblick in die Pro-



dukte von Carlisle. Das Event bot allen Teilnehmenden eine Mischung aus Spaß, Sport und Net-

working, gute Fachgespräche und eine tolle Atmosphäre inklusive.
– SÜDMETALL –

Internet-Wegweiser

 <p>Taubenabwehrspikes Taubenabwehrnetze www.aks-schulz.de info@aks-schulz.de</p>	 <p>Sturmklammern. Firstklammern. Fassadenklammern. www.fos.de info@fos.de</p>	 <p>www.kraitec.de · kraitec@kraiburg-relastec.com</p>	 <p>www.raku.de E-Mail: service@raku.de</p>
 <p>www.assat.de · E-Mail: info@assat.de</p>	 <p>info@glapor.de · www.glapor.de</p>	 <p>www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de</p>	 <p>www.regupol.com info@regupol.de</p>
 <p>www.bauder.de E-Mail: info@bauder.de</p>	 <p>www.groemo.de · info@groemo.de</p>	 <p>www.lemp.de info@lemp.de</p>	 <p>www.rheinzink.de</p>
 <p>www.biermannundheuer.de E-Mail: info@biermannundheuer.de</p>	 <p>www.gruen-gmbh.de info@gruen-gmbh.de</p>	 <p>www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de</p>	 <p>www.rockwool.de · info@rockwool.de</p>
 <p>www.boecker.de</p>	 <p>www.grumbach.net · lakon@grumbach.net</p>	 <p>www.loro.de infocenter@lorowerk.de</p>	 <p>www.semmler.com E-Mail: info@semmler.com</p>
 <p>www.briel.de · info@briel.de</p>	 <p>www.haeuselmann.de</p>	 <p>www.maasprofile.de · E-Mail: bestellung@maasprofile.de</p>	 <p>www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de</p>
 <p>www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com</p>	 <p>www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de</p>	 <p>www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de</p>	 <p>www.sita-bauelemente.de info@sita-bauelemente.de</p>
 <p>www.cedral.world · info.germany@cedral.world</p>	 <p>www.iap-handel.de verkauf@iap-handel.de</p>	 <p>www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de</p>	
 <p>www.doerken.de/de E-Mail: bvf@doerken.de</p>	 <p>www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com</p>	 <p>www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de</p>	 <p>www.steinel.de · E-Mail: info@steinel.de</p>
 <p>www.ds-staalprofil.de · ds@ds-stahl.de</p>	 <p>info@ipex-group.com</p>	 <p>www.msoft.de · vertrieb@msoft.de</p>	 <p>www.thyssenkrupp-plexics.de info.plexics@thyssenkrupp-materials.com</p>
 <p>www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com</p>	 <p>www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de</p>	 <p>www.optigruen.de · info@optigruen.de</p>	 <p>www.ubbink.de info@ubbink.de</p>
 <p>www.emdatec.de E-Mail: info@emdatec.de</p>	 <p>www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de</p>	 <p>www.itw-befestigungssysteme.de</p>	 <p>www.velux.de E-Mail: handel@velux.com</p>
 <p>www.enke-werk.de E-Mail: info@enke-werk.de</p>	 <p>www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de</p>	 <p>www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de</p>	 <p>www.vinzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de</p>
 <p>www.flender-flux.de E-Mail: info@flender-flux.de</p>	 <p>www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de</p>	 <p>www.prefa.de office.de@prefa.com</p>	 <p>Alles unter einem Dach - Profis für Profis www.coba-osnabrueck.de · info@coba-osnabrueck.de</p>